



wir

Die DAV Sektion
Oberer Neckar e.V.

DAV Sektion Oberer Neckar e.V.

Rottweil | Schramberg | Oberndorf | Spaichingen | Trossingen

Mitteilungen 2022



www.dav-obererneckar.de

IHRE #1

RUND UMS THEMA

OUTDOOR

KLETTERN • BERGSPORT • WANDERN

IN ROTTWEIL

SCHUHE • EQUIPMENT • TEXTIL • BERATUNG UND VIELES MEHR

INTERSPORT
KIRSNER

AM KRIEGSDAMM 5 • 78628 ROTTWEIL • 0741/44393
MO-FR 09:00 - 18:30 UHR • SA 09:00 - 16:00 UHR
WWW.INTERSPORT-KIRSNER.DE



Inhalt

Mitteilungen 2022

Begrüßung des 1. Vorsitzenden	Seite	4
Impressum	Seite	4
Nachruf	Seite	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022	Seite	7

JAHRESBERICHTE

Freiwilliges Jahr im Sport (FSJ)	Seite	10
Heiterwandhütte	Seite	11
Wegebau	Seite	12
Wegebauaktion am Falkenstein	Seite	13
Zirbenprojekt Anhalter Hütte oder wie kommen Zirben auf unsere Hütte?	Seite	15

AKTUELLES

Sektion Oberer Neckar – Rückblick 2021	Seite	18
Einweihung der Anhalter Hütte in Bildern	Seite	24
Interview mit Stephan Hofer	Seite	26
Kurznachrichten	Seite	29
Ehrenamt	Seite	32
Sektionsjugend 2021	Seite	34
JDAV Rottweil	Seite	36
JDAV Trossingen	Seite	37
JDAV Schramberg	Seite	38
JDAV Oberndorf	Seite	40
JDAV Spaichingen	Seite	42
Ausbildung der Jugendleiter der Sektion ON, Einsteigerkurs Skibergsteigen	Seite	45
Jugendleiter Hochtour 2021	Seite	46
JDAV-Arbeitseinsatz am K5	Seite	48
Neue Mountainbike-Trails in Spaichingen	Seite	50
Sponsoren	Seite	55
Unsere Jubilare 2022	Seite	56

SEKTION OBERER NECKAR

Sektionsleitung	Seite	58
Unsere 5 Bergsteigergruppen	Seite	60
Unsere Hütten	Seite	65
Beitragsübersicht	Seite	66
Mitgliedschaft	Seite	67

VERANSTALTUNGEN 2022

Sektionsveranstaltungen Bergsteigerfeste Arbeitseinsätze Bergsteigerecken	Seite	70
---	-------	----

TOURENPROGRAMM 2022

Alpine Informationen	Seite	75
Ausbildung	Seite	76
Wandern	Seite	77
Bergsteigen	Seite	81
Sonstiges	Seite	82
Winter	Seite	83
Jugend	Seite	85
Senioren	Seite	86

TOURENBERICHTE

Begrüßung des 1. Vorsitzenden

Liebe Bergfreundinnen
und liebe Bergfreunde!

Gerade, weil ein weiteres, forderndes Corona-Jahr hinter uns liegt, darf sich unsere Sektion freuen, dass im Jahr 2021 neben schönen Bergtouren auch vieles andere geklappt hat.

In Spaichingen konnte Ende Juni die MTB Strecke am Zundelberg eröffnet werden. In Rekordzeit hat die Spaichinger Bergsteigergruppe in Abstimmung mit der Stadt und dem Naturschutz attraktive Streckenführungen für alle Leistungsklassen, für Jung und Alt, in das Gelände eingefügt.

Ein tolles Feedback gab es von unseren Jugendleiterinnen und Jugendleitern für ein

von Seiten der Sektion organisiertes Hochtouren-Ausbildungswochenende mit Bergführer Winni Kurzeder.

Am 1. August folgte die Einweihung und Wiedereröffnung der Anhalter Hütte. Es war ein Kraftakt seit dem Baustart im Mai 2020, der großes Mitgliederengagement und ständige Flexibilität einforderte.

Mit dem Ende des Lockdowns im Sommer 2021 konnte im K5 endlich wieder geklettert werden. Spaichinger Bergfreunde sind neu im K5-Hallenteam dabei und unterstützen Trossingen beim Thekendienst am Mittwoch. Dieses Engagement, wir haben es zuletzt in-

tensiv mit der Hüttenzeit auf der Anhalter Hütte erleben dürfen, ist unsere Stärke. Unsere, dank ehrenamtlichen Einsatzes, schlange Betriebsstruktur hat mitgeholfen, die langen Corona-Schließphasen wirtschaftlich zu überstehen. Das Team in der Geschäftsstelle und im K5-Betrieb konnten wir zusammenhalten. Besten Dank an dieser Stelle für den Einsatz, die Geduld und Ausdauer aller Beteiligten!

Ende Oktober 2021 fand die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Friedrichshafen unter strengen Auflagen statt. Rund 360 Delegierte trafen sich dort und beschäftigten sich auch mit dem Thema Klimaschutz. Mit großer Mehrheit wurde der Beschluss gefasst, dass der DAV bis 2030 Klimaneutralität erreichen soll. Dieses Ziel gilt für den Bundesverband sowie für die 357 Sektionen mit deren knapp 1,4 Millionen Mitgliedern.

Bereits in 2022 müssen wir unseren CO₂-Ausstoß bilanzieren. Pro Tonne CO₂-Ausstoß zahlt die Sektion 90 € (bzw. ab 2025 140 €) in einen Klimaschutztopf ein und daraus wer-

den wir dann konkrete Klimaschutzmaßnahmen innerhalb unserer Sektion angehen. In den Diskussionen in der Versammlung in Friedrichshafen ging es nicht nur um das Bilanzieren und Kompensieren, sondern viel mehr um das Grundprinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“.

Hier wird es auch für jeden Einzelnen von uns sehr spannend. In seinem Textbeitrag „Ich fahre, also bin ich da“ im DAV-Jahrbuch Berg 2022 legt Autor und Bergsteiger Andi Dick den Anteil mobilitätsbedingter Emissionen offen, die sich aus unserer Leidenschaft für die Berge ergeben. Mobilität ist ein wesentlicher Aspekt im Bergsport, doch unser gesamtes Sektionsleben und unser individuelles Verhalten als Bergsteigerinnen und Bergsteiger haben natürlich Auswirkungen, die klimarelevant sind. Ein einfaches Beispiel ist der Betrieb unserer Hütten, der Bergsteigerheime und des Kletterzentrums, aber auch die persönliche Ausrüstung gehört dazu.

In Bezug auf unser K5 war sehr erfreulich, dass zum Jahresende, trotz 2G+Regel eine gute Besuchsfrequenz zu verbuchen war. Ich hoffe, dass unser Gemeinsinn nicht nachlässt und dass die Prognosen mit einer Rückkehr zu mehr Normalität in 2022 eintreffen werden. Auch die Selbstverpflichtung für mehr Klimaschutz, die in den Sektionen des DAV gelebt werden soll, braucht diesen Gemein-

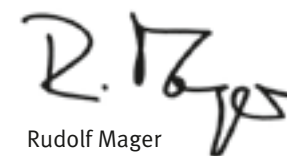
sinn. Hier muss bei uns nun die Diskussion und die Erarbeitung von konkreten Schritten zusammen mit den fünf Bergsteigergruppen und der Sektionsjugend erfolgen.

Liebe Mitglieder, ich darf Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung, am Donnerstag, den 24. März, Beginn 18.30 Uhr, in die Alte Turnhalle, in Spaichingen einladen.

2021 haben wir zahlreiche, überraschende und sehr hilfreiche Spenden erhalten. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung!

Ihnen allen wünsche ich Gesundheit, eine versöhnliche Gelassenheit und dabei genügend Energie und Freude Neues anzupacken. Aus den Bergen wünsche ich stets eine gute Heimkehr,

Ihr



Rudolf Mager
Erster Vorsitzender



Blick auf die Anhalter Hütte, im Hintergrund der Hausberg Tschachau

Konzeption und Layout: Christiane Schott, Atelier für Gestaltung, Pürschgerichtsweg 5, 78628 Rottweil, www.design-schott.de

Druck: Lienhard PrintMedien GmbH & Co. KG, Trossingen; Auflage: 2.900 Stück

Redaktion: Stefanie Arnold, Herta Hermann, Heidrun Streicher, Rudolf Mager und alle Bergsteigergruppen der DAV Sektion Oberer Neckar e.V. Allen, die zum Gelingen der Mitteilungen 2022 beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.



Stefanie Arnold (2. Vorsitzende) und Rudolf Mager nach der Einweihung der Anhalter Hütte

*Ein Licht ist ausgegangen, aber es
ist nicht verloschen. Denn tot ist nur,
wer vergessen wird.*

Wir haben Euch nicht vergessen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

der Sektion Oberer Neckar des Deutschen Alpenvereins e.V.
und der Abteilung für Bergsport und Alpinistik

auf Donnerstag, den 24. März 2022, Beginn 18.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
Alte Turnhalle, Hauptstraße 139, in Spaichingen

Tagesordnung

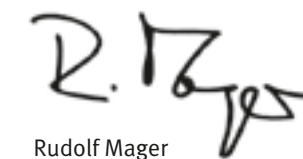
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4.
 - a) Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b) Bericht der Abteilung für Sport und Alpinistik
 - c) Referentenberichte
 - d) Kassenbericht für das Jahr 2021
 - e) Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2021
 - f) Aussprache
5. Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands und des Gesamtvorstands
6. Genehmigung Etat 2022
7. Abschlussbericht zur Generalsanierung der Anhalter Hütte
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 16. März 2022 schriftlich bei der Geschäftsstelle der Sektion Oberer Neckar eingereicht werden.

Es sind die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regelungen zu beachten.

Mit Bergsteigergruß

Ihr



Rudolf Mager
1. Vorsitzender

Kompetenz wächst aus Erfahrung

Bürk-Kauffmann - der zuverlässige Energie-Lieferant - seit 1897



Heizöl | Diesel | Holz-Pellets | Schmierstoffe
Pooltankstellen | LKW-Waschanlage | Land&Forstwirtschaft



Hochwertige Schmierstoffe
kompetente Beratung inkl.

Heizöl/Diesel



Premium Heizöl
von
Bürk-Kauffmann

Holz-Pellets



Holz-Pellets
von
Bürk-Kauffmann

Weitere Vertriebsbüros:

78713 Schramberg-Sulgen
Tel. +49 7422 8245

78727 Oberndorf
Tel. +49 7423 3051

78532 Tuttlingen
Tel. +49 7461 72039

78559 Gosheim
Tel. +49 7426 1222

Jahresberichte



WIR suchen kletterbegeisterte Freiwillige für ein Freiwilliges Jahr im Sport

Zeitraum: 01.09.2022 - 31.08.2023



Du hast Lust ...

- Auf Jugendarbeit im Rahmen unserer wöchentlichen Klettertrainings
- Zur Mithilfe beim Schulsport Klettern im K5
- Events mit Kindern und Jugendlichen mit zu organisieren und durchzuführen

Wir bieten...

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Hallenklettern und Bergsport
- Einblicke in die Organisation einer Kletterhalle und in die Arbeit eines großen Vereins

Wir erwarten...

- Eine abgeschlossene Schulausbildung
- Klettererfahrung auf Level Topropeschein
- Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit im Verein, im Idealfall Jugendleiter/-innen Ausbildung

Deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopie(n) und einer kurzen Beschreibung deiner Motivation richtest Du schriftlich oder per E-Mail an:

DAV Sektion Oberer Neckar e. V.
Herta Herrmann
Stadionstr. 60
78628 Rottweil

E-Mail: sektion@dav-obererneckar.de

Weitere Infos telefonisch bei
Herta Herrmann unter 0741-290-266-12
www.davplus.de/jobs/fsj
oder:



Recht ruhig war das Jahr auf der Heiterwandhütte 2021...

Hüttenwart Michael Cieminski



Auswechseln der Eternitplatten

... Corona bedingt, deshalb ein eher kurzer Bericht:

Mein erster Arbeitsbesuch fand von **Freitag 25. bis Sonntag 27. Juni** statt. Zunächst wurde die Klogrube geleert. Spaßig - wie immer, aber es war weniger als sonst – Corona-bedingt.

Dann wurde das Abbruchholz von der Anhalterhütte, das während der Generalsanierung in Bigpacks herübergeflogen wurde, gespalten und im Holzraum gestapelt. Ferner mussten bei der Dachverkleidung Eternitplatten

ausgewechselt werden. Ansonsten kam die Hütte recht gut durch den strengen Winter – keine weiteren Schäden. Mit dabei waren Peter Digeser, Roman Dudt mit Marco, Rainer Hils, Walter Winz, Gerhard Bühl sowie Sabine und Micha Cieminski.

Ganz kurz entschlossen schoben wir einen Kontrollbesuch von **4. bis 5. September** ein, weil in der zweiten Jahreshälfte deutlich mehr Besucher gekommen waren.

Eigentlich war für September die große Bauaktion geplant, um die Quelle 3 mit einem Schreitbagger neu zu fassen und eine aufwendige Wasserleitung bis zur HWH zu verlegen. Eine Photovoltaikanlage soll dann eine Pumpe speisen, die das Wasser nach oben in einen separaten Brunnen befördert.

War aber nix, weil wichtige Gutachten noch fehlen. Jetzt ist das Ganze für September 2022 vorgesehen.

Mein Dank gilt wieder allen treuen Helfern, wobei ich das Bereitschaftsteam, das sich für den großen Quellenumbau bereitgehalten hat, ganz besonders in diesen Dank miteinschließen möchte.

Gell, ihr seid hoffentlich wieder nächsten Jahr dabei? Denn es werden wieder viele kräftige Arme benötigt.

Euer Hüttenwart
Micha Cieminski



Arbeitseinsatz im Juni

Wegebau BG Schramberg 2021

von Tobias Dieterle

In diesem Jahr entpuppte sich der Wegebau als recht schwierig. Anfang Juni standen mein Team und ich voller Euphorie in den Startlöchern. Nach erster Rücksprache mit Michael von Cieminski und Pius Stricker stellte sich jedoch heraus, dass der Winter diesen schönen Ort als seine Sommerresidenz für sich beanspruchte. Bis die Wetterlage es schließlich zuließ, hatte ich mich am Fuß verletzt und musste meine Verletzung auskurieren. Dies zog sich bis August, den Monat, in dem sich die Events an der Anhalter Hütte und die Urlaubszeit terminierten. So wurde es immer

schwieriger ein Wegebau-Team zusammen zu stellen.

Als Konsequenz daraus führten Tim Wiedmann und ich im Herbst eine Begehung durch. Am letzten September Wochenende fuhren wir freitagabends auf das Hahntennjoch und begannen mit der Dämmerung unsere Nachtwanderung zur Anhalter Hütte. Am Folgetag liefen wir über die bereits geschlossene Tarrenton Alm zur Heiterwandhütte. Sonntagmorgens stiegen wir über das Alpeital zum hohen Übergang ab, von wo aus wir zum Hahntennjoch trampften.

Die Wege machten einen guten Eindruck - bis auf eine Stelle, welche die Einheimischen bereits umgeleitet hatten. Sie muss nächstes Jahr besonders überprüft werden.

Ich möchte mich bei allen potenziellen Wegebauern für ihr Interesse bedanken und bemühe mich den Wegebautermin 2022 schon früher und sicherer festzulegen.

Es gibt viel zu tun und daher hoffe ich auf viele helfende Hände.

Euer nun offiziell gewählter Wegewart,
Tobias Dieterle



FOTOS: BG SCHRAMBERG

Wegebauaktion der BG Schramberg am Falkenstein

von Franziska Luise Bauknecht

Die Bergsteigergruppe Schramberg hütet einen kleinen Schatz: Innerhalb der städtischen Gemarkung befinden sich mit dem Falkenstein und dem Mühlefelsen gleich zwei gut erschlossene Kletterfelsen, die seit ihrer Aufnahme in die gängigen Kletterführer auch überregionales Kletterpublikum anziehen. Der typische Schwarzwälder Granit mit seinen abwechslungsreichen runden Formen bietet auch den Schrambergern während der warmen Monate einen Heimatort für ihren wöchentlichen Klettertermin.

In regelmäßigen Abständen fallen Arbeiten an, um die Felsen weiterhin sicher und komfortabel nutzen zu können: Im Gegensatz zu Kalkfelsen neigen Granitfelsen dazu, über die Wintermonate Moos anzusetzen, das im Frühjahr beim „traditionellen“ Felsputz entfernt werden muss. Auch die Zustiegswege zu den Felsen unterliegen einem ständigen Veränderungsprozess. Sie verwittern und wachsen mit den Jahren mehr und mehr zu. Viele freiwillige Helfer der Bergsteigergruppe stemmen die damit verbundene Sanierungs-

aufgabe bereits seit mehreren Jahren im Rahmen eines jeweils ganztägigen Jahresprojekts: Nachdem im letzten Spätherbst der Zustieg zum Mühlefels eine umfassende Wegbausanierung erhalten hatte, war diesen Sommer nun der Falkenstein an der Reihe. Die terrassenartigen steilen Wegabschnitte rund um den Felsen waren stellenweise in Mitleidenschaft gezogen. Sie wurden aufgefüllt und erhielten neue Bretter. Überstehende Eisenstifte wurden entfernt und die Bewachung durch Bäume und Sträucher entlang der Zustiegswege zurückgeschnitten. Die Steintäfelchen, die den Routennamen und den Schwierigkeitsgrad anzeigen, erhielten eine frische Bemalung. Auch dieses Jahr waren wieder viele helfende Hände zugegen, sogar ein Mitglied aus der Jugendgruppe zeigte echtes Engagement.



Die Bergsteigergruppe freut sich über eine gelungene Wegebau-Aktion, dank der sich das Schramberger „Hauswandle“ nun für eine Zeit wieder frisch saniert den Kletterern präsentieren kann.



FOTOS: FRANZISKA LUISE BAUKNECHT

Wegebau BG Rottweil 2021

von Reiner Hils



Alpensalamander auf Wagsuche



Peter Digeser bei der Arbeit

Zirbenprojekt Anhalter Hütte oder wie kommen Zirben auf unsere Hütte?

von Reiner Hils, Naturschutzreferent

Die Zirbelkiefer (Pinus cembra) kommt in den Alpen und Karpaten vor. Sie wird bis zu 25 Meter hoch und kann ein Alter von 1000 Jahren erreichen. Die Triebe tragen viele Büschel mit jeweils 5 Nadeln. Das aromatisch duftende Holz ist sehr begehrt für Möbel, aber auch zum Schnitzen. Die Zapfen können für Schnaps und Likör verwendet werden, was gerne als Heil- und Genussmittel verwendet wird. Der Tannenhäher trägt maßgeblich zu der Verbreitung der Zirbe bei, indem er die Zapfen, mit den Samen, als Nahrungsreserve am Boden versteckt und nicht alle wie-



Zirbe am Nordweg

der findet. So können neue Zirben, auch an weiter entfernten Orten wachsen. Aufgrund der hohen Anpassungsfähigkeit, des geringen Anspruchs an Boden und Untergrund, sowie der engen Lebensgemeinschaft mit dem Tannenhäher haben Zirben in den extremen Hochlagen der Alpen wichtige Schutzwaldfunktionen. In der Nähe der Anhalter Hütte gibt es Zirbenbestände am Hahntennjoch, im Alpeital und am oberen Nordweg zur Heiterwandhütte. Und warum gibt es jetzt direkt bei der Anhalter Hütte mehrere Zirben?

Bei der Gestaltung der Außenanlagen kam die Idee auf, Latschen in die Böschung zu pflanzen. Dies kam aber beim Almhirte Dago von der Plötzgalm nicht besonders gut an. Aber er versprach uns, Zirben zu besorgen, wenn wir die Latschen wieder entfernen! Am Wochenende vor der Einweihung erschien Dago, mit seinem Zirbenexpertenfreund und einem Rucksack voller Jungpflanzen auf unserer Baustelle. Mit vielen guten Tipps und Infos zu den zertifizierten Tiroler Kalkzirben, wurden diese an verschiedenen Stellen um die Hütte gepflanzt. Vielen Dank unseren Tiroler Freunden für diese ungewöhnliche aber hoffentlich sehr nachhaltige Spende!

Leider werden die meisten von uns nicht mehr in den Genuss kommen, von diesen Bäumen einen Zirbenschnaps zu trinken, denn die Bäume brauchen halt ca. 40 Jahre, bis sie Zapfen bilden.



Tiroler Kalkzirben-Babys für unsere Anhalter Hütte



..... FOTO: ANDY HAUSER - Am Serressee, Aufstieg zum Madrisella-Klettersteig

Aktuelles

Sektion Oberer Neckar – Rückblick 2021

Natürlich war Corona auch 2021 im Alltag prägend. Doch konnten wir nach den Erfahrungen von 2020 schon im Vorfeld die neuen Rahmenbedingungen besser abschätzen. Die Gruppen und die Vorstandsarbeit wechselten zwischen Präsenz- und Onlineveranstaltungen ab. Rechtzeitig zum Sommer konnte auch das Tourenprogramm weitestgehend wie geplant ablaufen.

Mitgliederversammlung am Donnerstag, 8. Juli 2021

Die Mitgliederversammlung hatten wir vorausschauend auf Mitte des Jahres geschoben und haben diese einen Monat nach dem Ende des zweiten Lockdowns glücklicherweise in Präsenz abgehalten. Es war jedoch eine größere Räumlichkeit notwendig. Timo Dietrich organisierte die Nutzung der alten Turnhalle in Spaichingen, in der sich auch die Spaichinger Kletterwand befindet. Um Ton, Technik und Bestuhlung, das ganze Drumherum, kümmerten sich die Bergfreunde vor Ort. Die Halle hat sich bestens bewährt, so dass auch in diesem Jahr am Donnerstag, den 24. März, die Mitgliederversammlung dort stattfinden soll.

Die Versammlung stand unter dem Zeichen der baldigen Eröffnung der Anhalter Hütte. Hüttenwart Rony Dreher und Stefanie Arnold berichteten von den letzten Maßnahmen und Arbeitseinsätzen.

Bei den Wahlen wurde der Vorstand mit Rudolf Mager, 1. Vorsitzender, Stefanie Arnold,

2. Vorsitzende und Martin Krause, Schatzmeister, im Amt bestätigt. Für Rudolf Mager ist dies satzungsgemäß die letzte Wahlperiode als Vorsitzender.

Jens Ellinger hat sein Amt als Kletterhallenreferent niedergelegt. Von der ersten Minute an, bei den ersten Ideen, der Projektierung und dem Bau des K5 war er mit großem Herzblut dabei und Motor und Motivator in diesem Projekt. Als Kletterhallenreferent hat er den K5 Betrieb, unseren Betriebsleiter Fabian Lehmann und die Kolleginnen in der Geschäftsstelle bei allen technischen und digitalen Fragen und Problemstellungen unterstützt. Auch für Themen wie Ausbildungskurse, Putzaktionen, Wände streichen, Lager aufräumen oder beim 24 h Klettern aushelfen, war er immer gerne Ansprechpartner

und Helfer. Jens fand und findet stets Zeit zum Anpacken.

Während dieses Amt in der Versammlung nicht gleich wieder besetzt werden konnte, so hat sich endlich eine kompetente Frau für das, lange Zeit vakante, Amt der Medienbeauftragten gefunden. Johanna Ellinger gibt dieser Aufgabe neuen Schwung und Inhalt. Bergbegeistert und innerhalb der Jugend und der Sektion bestens vernetzt, hat sie nicht nur einen interaktiven Fitness-Adventskalender und das 24 h Klettern mitorganisiert, sondern ist auch in der Social Media Welt daheim. Neben ihrem Beruf findet sie noch genügend Zeit, um ihr Wissen als Touren- und Jugendleiterin weiterzugeben.

Nicht mehr im Geschäftsführenden und Gesamtvorstand vertreten ist nach vielen Jah-



Mitglieder des Gesamtvorstandes bei der Mitgliederversammlung in Spaichingen



Geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft: Martin Krause, Norbert Krause und Ehrenmitglied Wolfgang Reichstein

ren Stephan Hofer, der die Gruppenleitung in Oberndorf in die Hände von Konrad Gießibl und Georg Göhring abgegeben hat. Stephan kümmert sich aber weiterhin um die Kasse der Bergsteigergruppe Oberndorf. Stephan war nicht nur beim K5, sondern ganz wesentlich auch bei der Anhalter Hütte ein kompetenter, konstruktiv-kritischer, vorausschauender und stets verlässlicher Ratgeber für den Vorstand. Als Mitglied im Oberndorfer Beirat hat er vorneweg für eine offensive Beteiligung der Gruppen bei der Finanzierung des K5 und für das Mitwirken im Hallendienst gewonnen.

Ehrungen

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften fanden im Rahmen der Mitgliederversammlung statt. Wegen den Corona-Bedingungen war nur eine kleine Anzahl der zu Ehrenden anwesend. Geehrt wurde dabei

Schatzmeister Martin Krause, für 50 Jahre Mitgliedschaft, davon gefühlt die Hälfte als Verantwortlicher für die Kasse der Sektion Oberer Neckar. Er begleitet den Verein nervenstark und fachkundig und leitet die Ideen und Pläne seiner verschiedenen Vorsitzenden in die geordneten, finanziellen Bahnen, die für einen nachhaltigen Erfolg wichtig sind.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen sind 2021 stabil geblieben und pendeln sich bei einer Gesamtzahl von knapp 5.000 Mitglieder ein. Dies ist erfreulich in Zeiten, in denen viele Vereine einen deutlichen Mitgliederrückgang verbuchen müssen.

Kassenbericht 2020 und Etat 2021

Der Kassenbericht 2020 zeigte im ideellen Bereich durch Spendeneinnahmen von

27.500 € einen Gewinn von 51.215 €. Das Vereinergebnis in 2020 lag bei 190.100 €. Zuzüglich der nicht ausgabewirksamen Aufwendungen wie Abschreibung mit 102.600 € und Auflösung der Hüttenrücklage mit 240.000 € konnte die Sektion ein Liquiditätsergebnis von 52.700 € erwirtschaften. Der Liquiditätsbeitrag des K5 im Jahr 2020 weist trotz Corona-Hilfe eine Unterdeckung von 39.136 € aus. Bernhard Gebert übernahm die Beantragung der Entlastung, die einstimmig erfolgte.

Im Etat 2021 erhöhen sich die Einnahmen im ideellen Bereich gegenüber 2020 um die dritte Sonderumlage in Höhe von 90.000 € auf in Summe 330.000 €. Hierin enthalten sind neben den Mitgliedsbeiträgen auch die Einnahmen durch die Hüttenpatenschaften der Sektion Tuttlingen, der Sektion Schwarzwald und Sektion Freudenstadt in Höhe von 21.000 €.

Die Mitglieder stimmten einstimmig der Etatplanung zu.

Sonderumlage 2022

Bei der Mitgliederversammlung wurde die in der Finanzierung von Beginn an vorgesehene vierte Sonderumlage in Höhe von 40 € für A-Mitglieder beschlossen. Der Vorstand hat gegenüber den Mitgliedern erklärt, dass die Notwendigkeit dieser vierten Sonderumlage auf der Mitgliederversammlung im März von 2022 anhand der Schlussabrechnung der Generalsanierung Anhalter Hütte und die bei-

den Corona-Jahre 2020 und 2021 dargestellt wird.

Schon heute kann festgestellt werden, dass ohne das Instrument der Sonderumlagen die Handlungsfähigkeit der Sektion in den letzten Jahren sehr stark eingeschränkt gewesen wäre. Es hat sich im Nachhinein gezeigt, dass das jährliche Beraten und Entscheiden über jede einzelne der vier Umlagen eine zusätzliche Transparenz in das Gesamtprojekt gebracht haben.

K5 Sektions- und Kletterzentrum

Einschneidend waren die beiden Lockdowns für das K5 Kletterzentrum. In der ersten Lockdownphase vom 16.03.2020 bis zum 25.05.2020 waren es 70 Ausfallstage. Dann kam der zweite Lockdown. Dieser dauerte vom 2.11.2020 bis zum 22.06.2021. Es waren 230 Ausfallstage. Dies betraf insbesondere die ansonsten besonders umsatz-

starken Monate von November bis April. Nach dem Ende des Lockdowns fanden wieder größere Veranstaltungen statt.

Die Jugend organisierte das 24 h Stundenklettern. Alle gesammelten Spenden werden für die Bergwacht Rottweil, sowie für Mutpol Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen verwendet. Auf Einladung von Fabian Lehmann konnte der baden-württembergische Landesverband des DAV einen Kids-Cup (Kletterwettkampf für Kinder bis 12 Jahre) im K5 ausrichten.

Mit der Öffnung des K5 verbunden waren sich ständig ändernde Corona-Vorgaben. Ab Oktober 2021 galt die 2G-Regel. Offenbar haben viele kletternde Mitglieder die Impfbote genutzt. Denn das K5 konnte im Herbst bis zum Jahreswechsel trotz 2G-Regeln wieder einigermaßen gute Besucherzahlen vermelden.

Auch während der beiden Corona-Jahre konnte die Sektion den Kapitaldienst für das K5 in gewohnter Weise erbringen. Die Restdarlehenssumme für das K5 beträgt nun Ende 2021 ca. 680.000 €.

Finanzierung der Anhalter Hütte

Zu Beginn der ersten konkreten Überlegungen, dargestellt im Mitteilungsheft 2017, ist der Vorstand in einer Grobkostenschätzung von Nettobaukosten von 2.150.000 € ausgegangen. Das Finanzierungsmodell sah 2017 ein Sektionsdarlehen von 520.000 € vor. Unabhängig von der Entwicklung der Projekt-

kosten hatte der Gesamtvorstand folgende Ziele für das Vorhaben formuliert:

→ Die Gesamtdarlehensbelastung der Sektion (für K5-Restdarlehen und Darlehen Anhalter Hütte in Summe) soll nach Fertigstellung nicht höher sein als die maximale Darlehensaufnahme, die für das K5 nach Fertigstellung (1.250.000 €) bilanziert wurden.

→ Es soll im Jahr nach Fertigstellung der Hütte eine Rücklage in gleicher Höhe wie im Geschäftsjahr 2017 als allgemeine Rücklage der Sektion zur Verfügung stehen. Im Geschäftsjahr 2017 bestand zum 31.12. eine Hüttenrücklage in Höhe von 132.000 €. Als allgemeine Rücklage für Hütten, Sektions- und Kletterzentrum nach Abschluss der Hüttenmaßnahme sind 160.000 € (mit jährlichem Zuwachs von mind. 5 %) vorgesehen.

Wie in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vor dem Baustart im Mai 2020 erläutert, hat sich das Kostenvolumen für die Generalsanierung der Anhalter Hütte nach Abschluss der Planungen und Ausschreibungen in der Antragsstellung beim Hauptverband auf 3,35 Millionen Euro erhöht.

In der Mitgliederversammlung im März 2022 wird die Schlussabrechnung der Hüttenmaßnahme im Detail vorgestellt. Es wird eine Kostensteigerung von ca. 9 % gegenüber der Antragsstellung erwartet. In der Kostensteigerung enthalten sind auch die zusätzlichen denkmalpflegerischen Maßnahmen, die nach

der offiziellen Denkmalsschutz-Erklärung des Bundesdenkmalamt Tirol im August 2020 festgelegt wurden. Als Eigenmittel hat die Sektion bisher drei Sonderumlagen, zahlreiche Spenden und die Hüttenrücklage eingebracht.

Aufgrund der großen Spendenunterstützung unserer Mitglieder und zusätzlicher Fördermöglichkeiten wollen wir trotz der dargestellten Projektkostenentwicklung und der unerwarteten finanziellen Belastung durch die Corona-Jahre die 2017 genannte maximale Darlehenssumme von 520.000 € für das Projekt Anhalter Hütte einhalten. Das würde auch den betriebswirtschaftlichen Druck auf die Pächter und die Sektion in den kommenden Jahren begrenzen.

Einweihung und Eröffnung der Anhalter Hütte am 1. August

Schlussputz:

Nachdem die Bauphase im ersten Jahr bis in den Dezember dauerte, hat uns dann der Winter nachfolgend doch gezeigt, was er leisten kann. Schon kurz danach an Weihnachten war die Hütte tief eingeschnitten und wenige Wochen später war vom Nebengebäude kaum noch eine Ecke sichtbar. Zum geplanten Start der Restarbeiten am 18. Mai 2021 war das Hahntennjoch in Imst noch nicht befahrbar und die Hütte noch bis zu zwei Meter hoch eingeschnitten. Nach drei Wochenenden intensiven Schneeräumens waren alle Zugänge freigelegt und die alte Küche umgezo-

gen in den Winterraum. Die Bauarbeiten und die Hubschrauberflüge mit der neuen Küche und dem Material für den verbleibenden Innenausbau konnten am 7. Juni mit drei Wochen Verzögerung endlich starten.

Ein vorrangiges Ziel beim Sanieren von alpinen Schutzhütten ist die Nutzung von regenerativen Energien, um damit die Primärenergien Gas, Benzin und Diesel soweit wie möglich zu reduzieren. Mit der Generalsanierung der Anhalter Hütte wurde ein nachhaltiges Energiekonzept als Insellösung aufgestellt. Die umweltfreundliche Energieversorgung wird mittels einer Systemtechnik mit drei Wechselrichtern, einer Batterieanlage, einer Photovoltaikanlage auf verschiedenen Dachflächen sowie eines kleinen Blockheizkraftwerkes (BHKW) umgesetzt. Statt dem bisherigen Gasaggregat wurde ein Pflanzenöl-BHKW in das System eingebunden.

Während die Energieversorgung nach dem



Umzug der alten Küche in den Winterraum

langen Winter auch sofort wieder perfekt funktionierte, bestätigte sich die Befürchtung von Hüttenwart Rony Dreher in Bezug auf die Wasserversorgung. Beim etwas überhasteten Baustellenende im Dezember 2020, war die Vorgabe immer einen Wasserhahn über den Winter laufen zu lassen, nicht beachtet worden und als Konsequenz dann die Quellwasserzuführung über Nacht eingefroren. So war beim Baustart, Anfang Juni 2021, zunächst noch „Schneesmelzen“ angesagt, um Wasser zum Kochen und Waschen zu bekommen. Nach Finden und Freischäufeln von Schieberschächten konnte eine 600 Meter lange provisorische Bypass-Leitung von der Quellsfassung zur Hütte verlegt werden.

Die neue Gastronomieküche wurde eingebaut und mit der denkmalgerechten Restaurierung des Gastraumes begonnen. Für die denkmalgerechte Ausführung der Fenster am über 100 Jahre alten Hauptgebäude fand sich ein fachkundiges Unternehmen aus Rottweil und auch die neuen Matratzen kommen aus der Region.

Arbeitseinsätze für die standortgerechte Wiederbegrünung des Geländes um die Hütte haben Jugendleiterin Patricia Naue und Naturschutzreferent Reiner Hils in Abstimmung mit dem örtlichen Umweltamt im Juli organisiert und durchgeführt. Ein Schreitbagger, der vom Tal zustieg, hat die Außenanlagenbauer, angeführt von Reiner Hils und Werner Kapfer, bei den Geländemodellierun-

gen unterstützt. Nahezu jede Woche mussten Mitglieder der Projektgruppe nun vor Ort sein. Noch am letzten Julitag vor der Eröffnung waren Rony Dreher, Architekt Christof Birkel, Stefanie Arnold und Rudolf Mager mit vielen Helfern aus der Sektion, den Pächtern und den benachbarten Almhirten zugange, um alles herzurichten.



Geländemodellierung um die Hütte von Hand und mit Hilfe eines Schreitbaggers

Einweihung

Am Sonntag, 1. August 2021, fand trotz Dauerregens die feierliche Einweihung der Anhalter Hütte statt. Die Feierlichkeiten wurden in der denkmalgerecht sanierten Gaststube abgehalten. Diakon Andreas Sturm aus Imst begann mit einem Wortgottesdienst und anschließender Segnung der neu gestalteten Räumlichkeiten. Lobende Worte für die neu renovierte Schutzhütte kamen unter anderem von Bürgermeister Stefan Weirather aus Imst und Oberbürgermeister Ralf Broß, der der Rottweiler Partnerstadt gerne bei dieser Gelegenheit einen Besuch abstattete. Aus den fünf Bergsteigergruppen Oberndorf, Schramberg, Rottweil, Spaichingen und Trossingen waren mit Stephan Hofer, Matthias Kaupp und Stefan Weinmann, Wolfram Müller und Klaus-Peter Fehrenbach, Timo Dietrich und Andy Wuhler, Thomas Weh und Wolfgang Rebhan alle Gruppenleitungen gekommen.

Roland Stierle, Präsidiumsmitglied des Hauptverbandes des Deutschen Alpenvereins, gratulierte der Sektion zum gelungenen Werk. Er stellte die Verleihung des Umweltgütesiegels für die Hütte in Aussicht, da die Kriterien im Bereich Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung bestens erfüllt wurden. Stierle dankte für den enormen ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder, ohne die der deutsche und der österreichische Alpenverein den Erhalt der Schutzhütten nicht

stemmen könnten. Der Hauptverband aus München steuert mit fast 50 % Beihilfe den größten Teil der vielschichtig aufgebauten Finanzierung bei.

Während der gesamten Bauzeit war die sogenannte Hüttenzeit der absolute „Kassenschlager“. 35 Wochen haben die Mitglieder auf der Hütte die Versorgung der Arbeiter gesichert – darunter waren ein Team aus der Schweiz, vom befreundeten SAC Brugg und vier Teams mit Imster Bergkameraden. Auch Carmen Kathrein, die langjährige Hüttenwirtin, ist im Spätherbst 2020, als Corona die Einreise nach Österreich für die Deutschen erschwerte, eingesprungen. Als Glücksfall bezeichnete Stefan Weinmann das Projektteam der Sektion, als er im Namen der fünf Bergsteigergruppen seinen Dank mit einem Geschenk verband. Architekt Christof Birkel, der schon beim K5 Sektions- und Kletterzentrum in Rottweil mit an Bord war und Hüttenwart Rony Dreher, fachkundiger Zimmermeister haben zusammen mit den beiden Vorsitzenden Rudolf Mager und Stefanie Arnold, das Hüttenprojekt über die Jahre auf Kurs gehalten. Viele tausend Stunden ehrenamtlichen Einsatzes sind mit Hüttenzeit, den Helfern der Arbeitseinsätze, den Baubesprechungen vor Ort und für die gesamte Projektierung zusammengekommen.

Dieser enorme Einsatz aus der Sektion hat Vertrauen vor Ort geschaffen und für einen besonderen Miteinander im Projektablauf gesorgt. Rudolf Mager zitierte in seiner Rede



Bei der Einweihung der Anhalter Hütte mit stolzem Pächterpaar

einen beteiligten Handwerker, der an den Vorstand schrieb: „Besonders hervorzuheben ist die perfekte Bewirtung während der kompletten Bauzeit und die sehr angenehme und umsichtige Planung/Bauleitung und Bauherrschaft. Wir sind viel auf Hütten tätig, aber diese Qualität waren wir nicht gewohnt. Es ist ein Maßstab gesetzt, der nur schwer zu erreichen ist.“ Ein wichtiger Erfolgsfaktor lag darin, dass die Chemie zwischen dem Projektteam, dem verantwortlichen Bauleiter Jürgen Ewerz aus Imst und der Tiroler Firma HTB von Beginn an gestimmt habe.

Zum Schluss der Einweihungsfeier wandten sich Stefanie Arnold und Rudolf Mager an die neuen Pächter Angelika Grünauer und Sebastian Wolf:

„Ob ein Werk tatsächlich gelungen ist, zeigt sich an den Menschen, die sich später darin bewegen, sich wohlfühlen und gerne wiederkommen. Wir wünschen Euch eine glückliche Hand und Gäste, die wertschätzen, was ihr hier oben leistet und welcher Aufwand hinter dieser, so leicht und fröhlich wirkenden, Hüttenführung steht.“

Frisch saniert und herausgeputzt steht die Anhalter Hütte seit dem 1. August 2021 nach zweijähriger Umbaupause wieder allen Gästen offen.

MTB-Strecken am Zundelberg

Die Bergsteigergruppe Spaichingen hat in Eigenleistung, in enger Kooperation mit der Stadt Spaichingen, eine attraktive Mountain-

bikestrecke gegenüber des Dreifaltigkeitsbergs gestaltet. Etliche Gespräche, zig Behördentermine und 1001 Nachtschichten mit Kaffee gab es im Vorfeld, bis es endlich losging. Dann ging es wiederum sehr schnell. Am 26. Juni 2021 wurden bereits die ersten beiden Trails, der „Blaue Franz“ und der „Black Dog“, offiziell von Bürgermeister Markus Hugger, Stefanie Arnold, Timo Dietrich und Sascha Merkle eröffnet. Die Trails wurden bei bestem Wetter gleich von Jung und Alt genutzt und sorgten für viele lächelnde Gesichter.

Neben Alphorn, Kaffee und Kuchen sorgten auch spektakuläre Sprünge auf dem Black Dog Trail für Begeisterung. Ende Oktober wurden die Bauarbeiten an der dritten Strecke begonnen, die in Kürze als Roter Trail freigegeben werden soll.

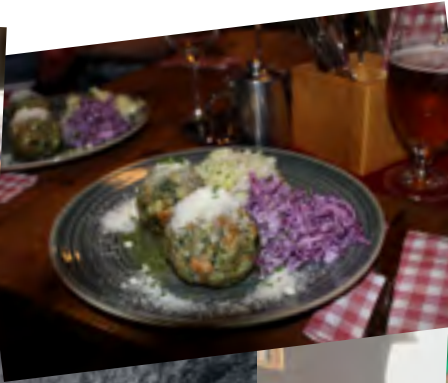
„Alpenglühlen“ - Sektionsjahresabschluss am 26. November 2022

im Pflugsaal des Brauereigasthofes
zum Pflug in Rottweil mit Musik und
Programm

Einlass und Sektempfang um 17.30 Uhr,
Beginn Festabend um 18.15 Uhr

Weitere Infos im Jahresverlauf auf der Homepage,
in der Geschäftsstelle und über die Bergsteigergruppen.

Einweihung der Anhalter Hütte am Sonntag, 1. August 2021



Interview – Stephan Hofer

Wie und wann bist Du zum Bergsport gekommen?

Als Schüler war ich ein sehr aktiver Höhlenmensch. Ich war hauptsächlich in der Oberndorfer Region unterwegs. Mit 16 bin ich dann Mal nicht mehr mit meinen Eltern in Urlaub gefahren, sondern stattdessen ins Hölloch im Kleinwalsertal. Da geht es so um die 100 m freischwebend, abseilend über den Schacht in die Höhle. Da haben wir dann vier Tage verbracht.

Danach war ich für fünf Jahre zum Studieren in Schottland (Anmerkung Redaktion: Mit Abschluss Bachelor Degree in Aquakultur und einen Master of Science in der Pathologie der aquatischen Organismen). Dort bin dann auf den Geschmack gekommen, abseits der Wege zu wandern und bin sehr viel und anspruchsvoll Wildwasserkajak gefahren. In Schottland gib es 281 Berge über 3000 Fuß - sogenannte Munros - davon habe ich etwa 20 auf meiner Liste. Fasziniert hat mich auch, dass es dort Gegenden gibt, wo man 50 km geradeaus laufen kann, ohne eine Straße zu kreuzen.



Stephan Hofer

Alter: 50

Wohnort: Aistaig

Beruf: Forellenzüchter

Wie bist Du in den Alpenverein gekommen?

Nach meiner Zeit in Schottland bin ich zurück nach Oberndorf gekommen und habe in der Zeitung eine Notiz gefunden: Rainer Faißt führt Litzner Seehorn Überschreitung. Rainer war ein Schulkamerad von mir. Nachdem ich ihn angerufen habe und er mich mitgenommen hat, war das meine erste Begegnung mit

dem Alpenverein. Im darauffolgenden Winter hat Rainer eine Tour zum Piz Kesch geführt. Da wir schon zu Schulzeiten gemeinsam viel Skifahren waren, wusste er, dass ich Skifahren kann und hat mich wieder mitgenommen. Da habe ich sofort gemerkt: Skitouren ist mein Ding. Gleich danach habe ich mir eine komplette Ausrüstung besorgt. Nach dieser zweiten Tour hat man mir dann suggeriert, es sei jetzt an der Zeit, dass ich Mitglied im DAV werde. Somit wurde ich zum Januar 1998 Mitglied der Sektion Oberer Neckar des Deutschen Alpenvereins.

Welches sind deine bergsportlichen Interessen?

Auch heute noch Skitouren! Doch dann habe ich gemerkt, dass es für die letzten Meter zum Gipfel, sehr hilfreich ist, wenn man über klettertechnische Fähigkeiten verfügt. So bin ich dann über die Kletterwand in Oberndorf und den Boller Felsen zum Klettern gekommen und genieße im Sommer Plaisir-Klettertouren mit meinem Seilpartner Josef Göttle.

Er weiß, dass er ab Juni mit mir Kletterausfahrten planen kann, da mich die Skitourensaison bis Mai in Anspruch nimmt. Ein gewisses Faible habe ich auch fürs Mountainbiken entwickelt. Ich habe auch schon im Juni den Trail in Spaichingen getestet – leider nur im Matsch. Nachdem dort noch viel Schotter eingebaut wurde, muss ich dringend noch mal hin.

Welches sind Deine Bergsport Highlights?

Ein tolles Erlebnis war die Haute Route 2018 als Skitour. Diese lange Durchquerung in tiefem Gletschergebiet war sehr beeindruckend. Genauso die Venter Runde im Ötztal und die Berner Haute Route. Ehrlich gesagt auch der Piz Kesch, die Tour habe ich nochmal gemacht und hat mich noch mehr begeistert als beim ersten Mal. Viele dieser größeren Sachen habe ich mit Tobias Kessler unternommen. Klettermäßig mit Josef zusammen fällt mir das Groß Bielenhorn bei der Albert Heim Hütte ein und das Groß Furkahorn. Eine Skitour, die mir in bleibender Erinnerung geblieben ist, war am Neujahrstag der Galenstock. Da war ich mit Gerd Benning unterwegs und wir waren quasi allein, auf dem Gipfel waren nur drei andere Skitourer.

Wie bist du zur Vereinsarbeit gekommen und welche Ämter hast du in der BG schon übernommen?

Das ging ganz schnell. Etwa 2000 hat mich der damalige Leiter der BG Günther Faißt ge-

fragt, ob ich in den Beirat der BG kommen möchte. Sozusagen augenblicklich wurde ich Organisator des Boller Felsen Festes und habe dies etwa 10 Jahre gemacht. Sehr schnell war ich auch noch Beisitzer im Gesamtvorstand und dann sehr lange stellvertretender Gruppenleiter. Danach für sechs Jahre Gruppenleiter der BG Oberndorf und inzwischen Kassenwart.

Was motiviert dich, dich so stark für den Verein zu engagieren?

Es ist ein Geben und Nehmen. Durch die Unterstützung des DAV habe ich eine Ausbildung zum Fachübungsleiter Skibergsteigen

in Anspruch genommen, dabei habe ich viel für mich persönlich dazugelernt. Was ich auch für mich mitnehme ist die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen, Freude erleben zu können. Es gibt immer wieder Situationen in den Bergen, wo ich merke, dass ich dermaßen auf der gleichen Wellenlänge mit meinen Tourenpartnern bin, dass wir automatisch die gleichen Entscheidungen treffen. Oder wenn ich mit Josef auf Klettertour bin, verstehen wir uns fast ohne Worte. Man hat manchmal das Gefühl, dass die Botschaft durch das Seil wortlos übertragen wird. Diese Freundschaften und das Teilen von Gedanken gehen auch über den Bergsport hinaus. ➔





Was ich zu geben versuche, ist durch das was ich tue anderen Freude zu bereiten. Das bekomme ich dann aber auch wieder hundertfach zurück. Dass ich das im Ehrenamt mache ist mir sehr wichtig. Es wäre mir ein Graus das für Geld zu machen, da wäre die Erwartungshaltung und die Stimmung in der Gruppe eine ganz andere. Ich weiß, dass manche die Vergütung für das Ehrenamt brauchen. Darum habe ich volles Verständnis, wenn sie die Aufwandsentschädigung nehmen. Das muss am Ende jeder für sich entscheiden. Viel Freude habe ich auch bei den Damen Skitouren, die ich leite. Die sind zwar nicht super anspruchsvoll, bringen aber super viel Freude.

Zum Thema Ehrenamt und K5 fällt mir noch ein, dass ich mir immer wieder denke, was wir für günstige Dauerkarten im Vergleich zu anderen Hallen anbieten. Durch die Nutzung

solch günstiger Tarife sehe ich eine moralische Verpflichtung selbst dem Verein etwas zurückzugeben – sei es im Thekendienst, in der Grüngutpflege oder beim Griffe Putzen. Das K5 ist eine Vereinshalle, deren Ziel nicht die Gewinnoptimierung ist. Das K5 und günstige Preise funktionieren aber nur durch die aktive Mithilfe der Mitglieder. Die Herausforderung ist neue, junge Mitglieder zum Ehrenamt zu motivieren.

Wie ist es für dich jetzt aus der Position des Gruppenleiters wieder in die zweite Reihe zurückzutreten?

Das ist für mich eine ganz wichtige Sache. Der Alpenverein lebt von der Vielfalt. Durch einen Wechsel in der Leitung kommen neue Ideen hervor und erhöhen die Vielfalt. So ein Amt ist durchaus mit Arbeit verbunden. Wenn man es mehrere Jahre inne hat, kann leicht die Erwartungshaltung entstehen, dass man das ewig weitermacht. Das ist nicht gut, weil der Elan irgendwann nachlässt. Es ist auch wichtig die neue Leitung selbständig arbeiten zu lassen, ohne ihnen zu sagen, wie sie es machen sollen.

Welche alpinen Ziele und Träume hast du noch?

Irgendwann muss ich noch auf das Zevreilahorn in Graubünden – als Klettertour – weil der Berg so formschön ist. Den habe ich mal mit den Skiern umrundet und mir gedacht, da muss ich unbedingt nochmal hoch. Außer-



dem würde ich gerne Skitourengehen in Norwegen, da ich bisher noch nie im Winter dort war.

Was wünschst du dir für die BG Oberndorf?

Dass sich Junge engagieren und weitermachen. Das sehe ich aktuell auch gerade und das freut mich sehr. Ich denke, dass es wichtig ist, dass die Jungen in der Gruppe Möglichkeiten haben, sich bergsportmäßig verwirklichen zu können, sei es mit Klettern, Mountainbiken oder Skitouren.

+++ Kurznachrichten – Neues aus der Sektion +++

+++ Ella Schott ist stellvertretende Bundesjugendleiterin der JDAV +++

Beim digitalen Bundesjugendleitertag im Oktober wurde Ella zur stellvertretenden Bundesjugendleiterin gewählt. Von ihrem bisherigen Amt in der Landesjugendleitung Ba-Wü ist sie anschließend zurückgetreten. Zusammen mit sechs anderen Ehrenamtlichen ist sie nun Mitglied der Bundesjugendleitung, des Vorstandes der JDAV auf Bundesebene. In ihrem neuen Amt ist Ella vor allem für die Themenbereiche Nachhaltigkeit und Vielfalt verantwortlich. Außerdem vertritt sie die JDAV im DAV-Präsidialausschuss Natur und Umwelt, sitzt im Redaktionsteam des *Knotenpunkt* (das JDAV-Magazin im Panorama) und betreut das Thema Prävention sexualisierter Gewalt.



+++ Bergwacht Rottweil unterstützt beim Kidscup des Landesverbandes +++

Herzlichen Dank and die Rottweiler Bergwacht!!! Beim Kidscup Ende September sind sie sehr spontan eingesprungen um im Bedarfsfall Ersthelfer zu stellen. Ein Einsatz war zum Glück nicht nötig, so konnten sie im Außenbereich ein paar Rettungssimulationen durchführen, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.



+++ Rottweiler Defibrillator für die Anhalter Hütte +++

Eine besondere Überraschung hatte Oberbürgermeister Ralf Broß bei der Einweihung auf der Anhalter Hütte bereits angekündigt. Im K5 (Bild) konnte er Anfang Oktober einen Defibrillator, eine Spende der Rottweiler Firma Metrax, an Rudolf Mager übergeben. Der Defibrillator wurde von Hüttenwart Rony Dreher auf der Anhalter Hütte an unser Pächterpaar überreicht und in der Hütte installiert. Beim Pächterteam befindet er sich in besten Händen: Angelika Grünauer ist Diplom-Krankenpflegerin und Sebastian Wolf ist aktiver Bergretter und Feuerwehrmann – bessere Ersthelfer kann man sich kaum wünschen.





MARQUARDT
Medizintechnik

Innovative Implantatsysteme aus der Region.

78549 Spaichingen • info@marquardt-medizintechnik.de • www.marquardt-medizintechnik.de

**Architekturbüro
Löffler**

Markus Löffler · freier Architekt
Seidelbaststraße 25 · 78628 Rottweil · Fon 0741/34411
www.architekturbuero-loeffler.de · info@architekturbuero-loeffler.de

Entwurf | Planung | Bauleitung
Gesundes Bauen | Energetische Sanierung



Ehrenamt 2021 – Wir im Einsatz

Unsere Sektion ist stark und aktiv, weil wir ein tatkräftiges Team sind. Immer wenn Helfer gebraucht werden, finden wir sie – schnell, zuverlässig und sehr motiviert. Das ist nicht selbstverständlich, aber wir alle wissen das zu schätzen. **DANKE für ein tolles Jahr mit Euch!**



Sektionsjugend 2021

von Patricia Naue



Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten durch die Corona Pandemie, hat sich das Jahr 2021 noch zum Guten gewendet und wir konnten unsere geplanten Projekte angehen.

Vom 30.10. bis 31.10.2021 konnte endlich wieder das 24h Spendenklettern stattfinden. Voller Motivation übernahm der Jugendausschuss der JDAV Sektion Oberer Neckar die Organisation des Events. Ein großes Ziel war

es, die erkletterten 29.117,73 Meter vom letzten 24h Spendenklettern zu toppen. Dies konnten wir mit 40.439,98 Metern auch erfolgreich meistern. Die Bergwacht Rottweil und Mutpol Tuttlingen dürfen sich auf den erkletterten Spendenbetrag freuen. Jede*r Teilnehmer*in bekam einen Laufzettel auf dem jede gekletterte Route abgestempelt wurde. Es war unglaublich wie viel Begeisterung und Motivation die Teilnehmer*innen

an den Tag gelegt haben. Der Rekord mit den meisten gekletterten Routen liegt bei 300 (4.500 Meter) und wurde durch Dominik Weber aufgestellt, der dafür auch fast die ganze Nacht durchgeklettert ist. Mit reichlich Kaffee, Kuchen und Panini wurden die Sportler ausreichend versorgt. Zum Abschluss des diesjährigen 24h-Spendenklatterns wurde die fleißigsten Kletter*innen jeder Altersklasse mit einem 10 K5-Gutschein in einer Siegerehrung gefeiert.

Die jährliche Jugendvollversammlung stand auch wieder auf dem Plan. Diese musste dieses Jahr leider wieder ohne anschließender Bouldernight stattfinden, machte die Versammlung aber nicht unbedeutender und die Kinder sind zahlreich erschienen. Wir starteten mit ein, zwei Spielen und sind anschließend mit den Kindern die Agenda für die Versammlung durchgegangen. Durch das Programm hat uns Johanna Mager geführt.

Ein wichtiger Punkt aus der vorherigen Jugendvollversammlung war der Arbeitsauftrag, welcher die Begrenzung der Anzahl der Teilnehmer*innen im Jugendausschusses betraf. Diese wurde auf maximal sechs Teilnehmer*innen und drei von jeder Ortsgruppe beschränkt. Die aufgestellten Kandidaten*innen des Jugendausschusses stellten sich persönlich vor.

Dieses Jahr verabschieden wir aus dem Jugendausschuss Lilli Schmitt, Luca Schmieder und Andreas Hauser nachdem sie jahrelang



JDAV ON Vollversammlung im K5



Aufwärmspiele

die Jugend vertreten hatten und in sämtlichen Projekten mitgewirkt haben. Wiedergewählt wurden dieses Jahr Marco Schmidt, Johanna Ellinger, Marvin Ott und Alena Müller. Herzlich willkommen heißen wir Robert Voß und Dominik Weber, die sich frisch in den Ausschuss wählen ließen.



Johanna Mager moderierte die Veranstaltung



24h Klettern



Jugend Rottweil – 2021

von Emil Altenburger



Die Jugend bei der Grünpflege-Aktion mit Reiner Hils

Im Jahr 2021 hat es uns Corona wieder nicht einfach gemacht: Im ersten Halbjahr hat gar kein Training stattfinden können. Das war sehr schade, da wir viele Aktionen und Ausfahrten geplant hatten, die uns als Jugendgruppe auch sehr wichtig sind. Nach dem Lockdown, kurz vor den Sommerferien, ging es endlich wieder los und unsere wöchentlichen Trainings konnten wieder beginnen. Wir haben in unserer Ortsgruppe zwei Gruppen; eine Dienstags- und eine Donnerstagsgruppe. In der Dienstagsgruppe sind die 10- bis 14-jährigen und in der Donnerstagsgruppe alle ab 14 Jahren. In den

zweistündigen Treffen spielen wir Spiele und gehen Bouldern oder Klettern. Im Herbst haben wir passend zu Halloween Kürbisse geschnitzt und konnten uns kreativ verausgaben. Während des 24-Stunden-Kletterns waren wir auch am Start und haben eifrig Kilometer gesammelt. Auch die Grünpflege-Aktion fand dieses Jahr wieder statt. Zwar war das Wetter nicht gerade vom Feinsten, jedoch ließ es sich mit dem anschließenden warmen Tee und einer frischen Brezel doch ganz gut aushalten.

Dieses Jahr hatten wir auch einen Wechsel unter den Jugendleiter*innen. Die einen gehen und neue rücken dafür nach. Die Grundausbildung der neuen Jugendleiter*innen ist Corona-bedingt leider ausgefallen, jedoch können sie auch jetzt schon bei unseren Trainings mit unterstützen, und dann nächstes Jahr ihre Grundausbildung nachholen. In unseren Sitzungen planen wir schon fleißig Ausfahrten und Aktionen für das kommende Jahr 2022 und hoffen, dass uns dieses Mal nichts in die Quere kommt.

Jugend Trossingen – 2021

von Manuela Hauser



Wir sind die Trossinger Jugendgruppe und treffen uns immer montags um 17 Uhr im K5 zum Klettern.

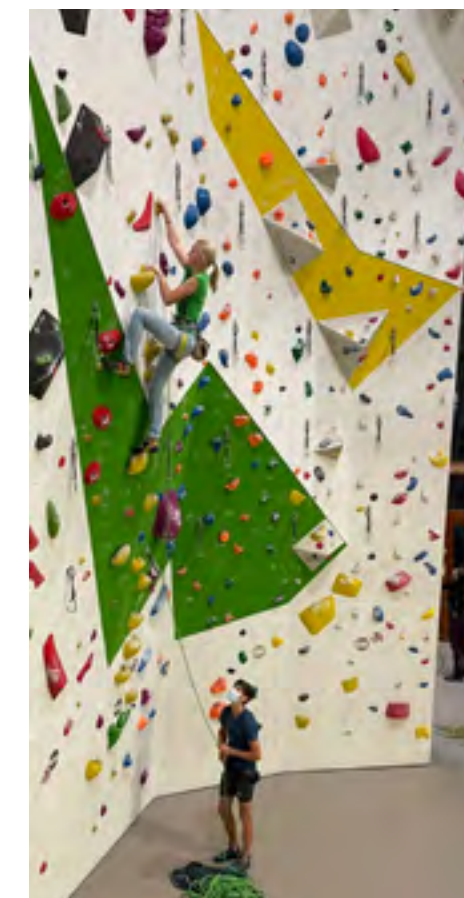
Die Kinder und Jugendlichen in der Gruppe sind zwischen 7 und 15 Jahre alt. Wir machen Übungen zur Sicherungs- und Seiltechnik, Trainieren das richtige Fallen und natürlich das Klettern im Vorstieg. Unsere „Neuen“ üben das Klettern am Toprope und teilweise den Vorstieg.

Coronabedingt konnten wir uns zu Jahresbeginn nicht „Live“ sehen, da ab November 2020 die Halle geschlossen war. Zum Glück waren unsere Nikoläuse und Osterhasen sehr flexibel und fanden den Weg zu jedem Gruppenmitglied.

Nachdem Corona es endlich wieder zugelassen hat, starteten wir kurz vor den Sommerferien wieder sehr motiviert im K5. Zur Einstimmung auf die Sommerferien gab es leckere Pizza.



Wir freuen uns, dass wir nach Schulbeginn im September begeistert und motiviert mit dem Klettern und Bouldern da weitermachen konnten, wo wir vor den Ferien aufgehört hatten.



Gruppentreffen und Training im K5

Jugend Schramberg – 2021

von Philipp Dieterle



Im vergangenen Jahr startete unsere Gruppe mit acht Jugendlichen zwischen zwölf und achtzehn Jahren sehr spät ins Trainingsjahr. Die Planung jeglicher Ausfahrten und Aktivitäten wurden auf Eis gelegt und unsere Gruppenstunden konnten erst gegen Mitte des Jahres regelmäßig stattfinden.

Im Oktober eröffnete die Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn ihre neue Sporthalle mit einer Kletterwand. Die BG Schramberg darf die Halle erfreulicherweise in der Herbst-/Wintersaison für ihre Jugendarbeit mitnutzen. Aus diesem Anlass haben wir uns entschieden, in der neuen Halle ein Schnupperklettern für interessierte Kinder von sie-

ben bis zwölf Jahren anzubieten. Das Angebot wurden sehr gut angenommen und so standen wir plötzlich mit ca. dreißig Kindern in der Halle. Mittlerweile ist die Gruppe aufgeteilt und trifft sich abwechselnd zweiwöchig mit jeweils acht Kindern, was mittlerweile gut funktioniert.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Boulder night im K5. Dazu haben wir uns am 9. Oktober abends im K5 getroffen und erst mal gewartet bis die Halle leer war. Nach dem Essen bauten wir unsere Riesenschaukel auf und veranstalteten noch einen kleinen Speed-Kletterwettbewerb. Übernachtet wurde im Boulderbereich. Nach dieser eher kurzen,

aber sehr spaßigen Nacht, wurde die Boulder night mit einem ausgiebigen Frühstück abgeschlossen. Da um zehn Uhr der Kursbetrieb begann, räumten wir rechtzeitig den Seminarraum und machten uns auf den Heimweg.

Für das nächste Jahr haben wir unter anderem eine Skiausfahrt vorgesehen und wollen gemeinsam unsere Hütten in Tirol besuchen. An dieser Stelle möchten wir uns noch bei allen Helfern bedanken, die uns das Jahr über unterstützt haben. Wir können Hilfe immer gut gebrauchen und würden uns auch über neue Jugendleiter in unserer Gruppe freuen. Falls ihr zwischen achtzehn und dreißig Jah-

ren seid und Interesse an Bergsport und Jugendarbeit habt, meldet euch einfach bei Philipp Dieterle unter 0151/40764214.



Abschluss nach dem Training



Aufwärmspiel vor dem Klettertraining



Partnercheck bevor es an die Routen geht



Parcourlauf in Heiligenbronn



Trampolin Springen in Heiligenbronn



Klettern am Mühlenfels



Jugend Oberndorf – 2021

von Johanna Ellinger

Viele Vereine hatten durch den Lockdown ab Ende des Jahres 2020 ihre Gruppenstunden wieder eingestellt. Allerdings gehörte unsere Jugendgruppe nicht dazu. Auch wenn wir uns nur online getroffen haben, waren die Kinder so motiviert, dass wir auch in den Ferien unser Programm durchgezogen haben. Da klettern zuhause etwas schwierig ist, überlegten

wir uns jede Woche ein abwechslungsreiches Krafttraining und blieben so die ganze Zeit fit. Sobald es die Situation zugelassen hat, was erst nach Pfingsten der Fall war, trafen wir uns wieder persönlich. Leider erst mal nur vor der Neckarhalle, da die Regeln lediglich Treffen im Freien zuließen. Trotzdem tat es gut, sich wieder in Real Life zu treffen.



Sonnenuntergang am Boller Felsen

Ende Juni konnte dann nach langer Pause die Felsession starten und wir feierten das direkt mit einer Ausfahrt an die Hornberger Platte.

Ab 1. Juli durften wir dann endlich wieder an den Bollerfelsen, unseren Lieblingsfelsen. Zum Glück blieb uns diese Trainingsmöglichkeit den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein erhalten. Wir übten fleißig das Abseilen, den Vorstieg und auch das Mehrseillängen Klettern. Für viele war es das erste Mal am Felsen. Im Herbst konnten alle unsere Kinder- und Jugendgruppen ihr reguläres Training wieder aufnehmen. In Oberndorf kann man bereits im Alter von 8 Jahren starten. Nach 3 Jahren in der Kindergruppe, bei der die Eltern zunächst das Sichern übernehmen, kommt man automatisch in die Rookie Gruppe. Mit 12 Jahren lernt man in dieser kleineren Gruppe das Toprope Sichern. Wenn man danach in die Jugendgruppe wechselt, hat man alle nötigen Vorkenntnisse und kann voll mit einsteigen.

Insgesamt haben wir aktuell 12 Teilnehmer in der Kindergruppe, 6 Kids bei den Rookies und 18 motivierte Jugendliche in der Jugendgruppe. Mit diesen Zahlen sind unsere Kapazitäten jedoch leider auch ausgeschöpft, sodass sich die Wartelisten schon füllen. Im Gegensatz zu den Kids haben wir leider nur wenige Jugendleiter, doch zum Glück verstärken uns in ein paar Monaten Leonie und Maurice als ausgebildete Leiter.



Besuch im Upjoy

Zum Abschluss der Felsaison stiegen wir an einem Samstag im September nochmals zur schmalen Wand auf. Im Sonnenuntergang liefen wir die restlichen Höhenmeter hinauf auf den Bollerfelsen. Zum Ausklang des Tages gab es noch selbstgemachte Älplermakkaroni mit Apfelmus. Das Würfelspiel Nada war der perfekte Zeitvertreib bis zum Essen, und natürlich darf in unserer Jugendgruppe das Rollenspiel Werwolf nicht fehlen.



Werwolf und Älpler Makkaroni

Seit Oktober treffen wir uns wieder an der Oberndorfer Kletterwand in der Neckarhalle. Dort durften wir in der Jugendgruppe nochmals 4 neue Teilnehmer begrüßen, sodass diese im gesamten Jahr schon einen Zuwachs von 7 Kids hatte. Im Oktober fand auch wieder das 24h Klettern der Sektionsjugend statt, wobei wir auch stark vertreten waren und den 2. Rang bei den erkletterten Metern erreichten.

Um die Klettertechnik zu verfeinern und Kraft aufzubauen, gingen wir Anfang November in die Boulderhalle nach Villingen-Schwenningen. Dort hatten wir mächtig Spaß. Für das neue Jahr sind wir optimistisch, dass unser umfangreiches Programm auch wieder nach Plan verläuft.



Jugend Spaichingen – 2021

von Sarah Ott

Nach einer längeren Corona-bedingten Winterpause sind wir sehr glücklich uns seit Sommer 2021 wieder regelmäßig zum Jugendtraining treffen zu können. Jeden Dienstagabend ab 18 Uhr trainieren wir mit ca. 16 Kindern im Alter zwischen 9 und 16 Jahren für zwei Stunden in der Kletterhalle in Spaichingen. Hier klettern wir, erlernen Sicherungs- und Seiltechniken und alles, was wir für unsere Aktivitäten das Jahr über brauchen. Dieses Jahr konnten wir die Wintermonate leider nicht für Wochenend- Ausfahrten nutzen, holten das aber wieder im Sommer nach, mit allem was in der aktuellen Lage möglich war.

Survivaltour (03.07.2021-04.07.2021)

Die erste Ausfahrt in diesem Jahr war gleich eine der traditionsreichsten: die Survivaltour.



Theo mit großem Spaß und viel Adrenalin beim Brückenschwingen



Chris, der sich zum Fotografieren an die Brücke hängt

Hierbei geht es immer zu Fuß zu einem Ziel in der Umgebung, wo wir dann, wenn möglich unter freiem Himmel übernachten. In diesem Jahr sah die Wettervorhersage für Samstag leider nicht so gut aus. Daher konzentrierten wir uns auf unser Ziel, die alte Eisenbahnbrücke zwischen Denklingen und Gosheim. Dort verbrachten wir den Tag mit Abseilen, Hochprusiken und als Highlight natürlich mit Brückenschwingen. Eine gute Gelegenheit verschiedene Seiltechniken nochmals aufzufrischen. Übernachten konnten wir im Garten eines Jugendleiters in der Kleingartenanlage von Gosheim. Auch der abends andauernde Regen hielt uns nicht davon ab draußen zu grillen, obwohl es nicht einfach war ein Feuer zu entfachen. Geschlafen wurde im Zelt, der Hängematte oder unterm Tarp, für das „Drau-



Die Gruppe nach der Wanderung am Sonntag zurück am Bergsteigerheim Spaichingen

ßen-Schlafen“-Feeling. Am nächsten Tag packten wir unsere Sachen und wanderten von Gosheim aus zurück nach Spaichingen. Eine schöne erste Tour nach langer Pause!

Sommerabschluss (24.07.2021-25.07.2021)

Da es nicht so einfach war dieses Jahr lange voranzuplanen und zu buchen, entschieden wir uns dazu einen alternativen Sommerabschluss zu unserer traditionellen Kanuausfahrt anzubieten. Dieses Jahr trafen wir uns in Rottweil am K5 und wanderten gemeinsam ins Eschachtal. Passend zum zumindest mittags warmen Juliwetter verbrachten wir den Tag an der Eschach, spielten Frisbee, bauten einen großen und erstaunlich effektiven Staudamm und, wer ganz mutig war, ging sogar in der eiskalten Eschach schwimmen. Gegen Abend ging es zurück ins K5, wo wir den Abend verbringen und sogar übernachten konnten. Dort wurde fleißig geklettert, gegrillt, bis spät in den Abend gebouldert und



Fleißig am Staudamm bauen

die legendäre Riesenschaukel aufgebaut. Am nächsten Morgen brachten wir alle nach dem Frühstück erschöpft, aber glücklich wieder nach Hause.



Im Regen Grillen am K5



Fertiger Staudamm in der Eschach

Hüttentour (18.09.2021-19.09.2021)

Endlich wieder mit der Jugend auf eine Hütte! Da wir das letzte Mal 2019 eine Hüttentour auf dem Programm hatten, waren wir sehr glücklich dieses Jahr für ein Wochenende auf die Anhalter Hütte gehen und im Winterraum übernachten zu können. Am Samstagmorgen ging es in aller Frühe am Bergsteigerheim in Spaichingen los. Mit einem Auto und dem DAV Bus fuhren wir Richtung Österreich und kamen gegen Mittag sicher am Parkplatz am Hahntennjoch an. Die Verpflegung wurde auf die Rucksäcke aufgeteilt. Dominik machte sich noch einen Spaß daraus, Lisa einen großen Stein mit einzupacken und los ging es! Gemütlich wanderten wir bis zum Kreuz den steilen Berg hoch und machten dort erstmal eine Vesperpause (bei der Lisa auch den Stein entdeckte). Alle, die sich noch auspowern wollten, liefen gemeinsam auf den nahegelegenen Falschen Kogel, mit dem Ziel in 30 Minuten wieder unten zu sein – was sie auch



Die Gruppe beim Sommerabschluss bestens gelaunt



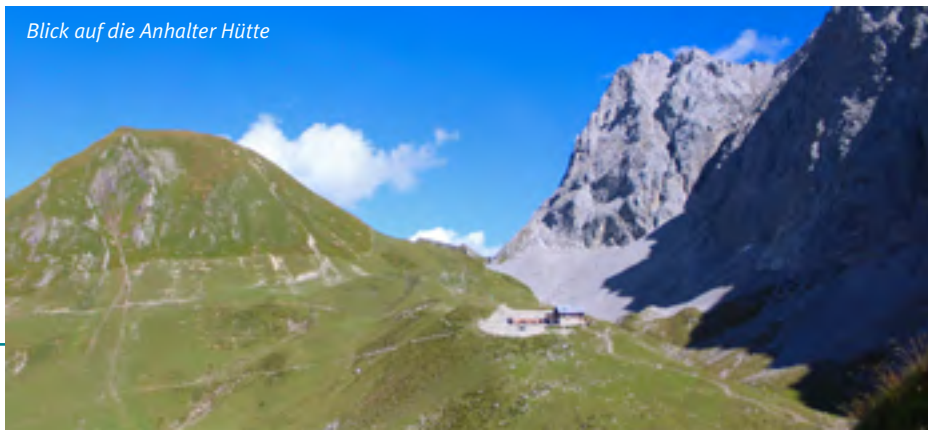
Auf dem Weg auf den Tschachaun

schaften, inklusive Gipfelbild. Der restliche Weg war schnell erledigt und am Ziel angekommen wurde erstmal die frisch umgebaute Anhalter Hütte erkundet, eingeeckelt und der Winterraum bezogen, den wir ganz für uns hatten. Für den Samstag stand dann nur noch der Tschachaun auf dem Programm. Auf dem Weg zum Gipfel waren die Murmeltiere, die ganz in der Nähe des Weges über die Wie-



se rannten oder aus ihren Löchern schauten, eindeutig das Highlight! Schon allein dafür hat sich der Weg gelohnt, von der schönen Aussicht ganz abgesehen. Ein Eintrag im Gipfelbuch mit traditionellem Schaf durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Nach dem Abendessen in der Anhalter Hütte verbrachten wir den Abend um die Hütte mit Hasen suchen und wieder einfangen oder im Winterraum mit quatschen. Da am nächsten Tag das Wetter mittags nicht mehr ganz so gut angesagt war, machten wir uns nach dem Frühstück und Vesper richten wieder auf den Weg zum Auto und anschließend Richtung Heimat. Eine gelungenes Hüttenwochenende nach langer Zeit.



Blick auf die Anhalter Hütte

Bouldernight (06.11.2021-07.11.2021)

Schon eine Woche nach dem 24-Stunden Klettern trafen wir uns erneut im K5, um eine kleine Bouldernight zu veranstalten. Zunächst einmal ging es an die Kletterwand, um uns ausgiebig aufzuwärmen und anschließend für jeden eine Route zum Projektieren auszusuchen. Nachdem wir uns hierbei ordentlich ausgepowert hatten, wurde es dann bald Zeit fürs Abendessen. Nach dieser Stärkung konnte es dann weitergehen, teils an der Kletterwand und teils, wie es sich für eine Bouldernight gehört, im Boulderraum. Nach einer kurzen Nacht wurde am nächsten Morgen erst einmal ausgiebig gefrühstückt, bevor wir dann den restlichen Vormittag nutzten um noch einmal lange zu bouldern.



Gute Stimmung bei Lea und Lisa im K5

FOTOS: CHRIS HAUSER, SARAH OTT, SELBSTAUSLÖSER

Ausbildung für Jugendleiter der Sektion Oberer Neckar

Einsteigerkurs Skibergsteigen - St. Antönien, Schweiz

Der Kurs richtet sich an die Jugendleiter der Sektion ON.

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für selbständige Skitouren.

Kursinhalt: Gehen mit Steigfellen, Aufstiegstechniken, Spuranlage, Geländebeurteilung, Routenwahl, Orientierung, LVS-Training, Tourenplanung.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Theorieausbildung und LVS-Training, sicheres Alpinskifahren, erste Erfahrungen im Skifahren in unpräpariertem Gelände, Kondition für 4-stündige Aufstiege.

Ort: Berghaus Alpenrösli, St. Antönien, Schweiz
Termin: Samstag und Sonntag, 12. und 13. Februar 2022

Organisation: Tobias Kessler, Tel. +49 173 6867805

E-Mail: tobias.kessler(at)t-online.de

Ausrüstung: Skitourenski oder Splitboard mit Aufstiegsbindung, Felle, Harscheisen, Skistöcke, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: bis 21. Januar 2022

Vorbereitung: Zu der Tour gehören zwei Vorbereitungstreffen. Beim ersten Treffen geht es um Ausrüstung und Organisation, beim zweiten Treffen um die Tourenplanung.

Kosten: 15,- € für Übernachtung mit Halbpension

Die Übernachtungskosten werden von der Sektion mit 60,- € pro Person bezuschusst. Die Kosten für die Fahrt mit dem Sektionsbus trägt ebenfalls die Sektion.



Jugendleiter Hochtour 2021

von Marvin Ott



An einem Freitagmorgen Ende Juli trafen sich fünf Jugendleiter der Sektion am K5, um gemeinsam in die Stubaier Alpen zu fahren und über das Wochenende praktische Erfahrung auf einer Hochtour zu sammeln.

Zeitgleich mit Winni, unserem Bergführer, erreichten wir gegen 15 Uhr den Parkplatz oberhalb von Ranalt, von dem aus wir den Aufstieg zur Nürnberger Hütte starteten. Hier wurde es uns schnell warm, was nicht allein an dem guten Wetter lag, sondern auch daran, dass Winni offenbar unsere Kondition testen wollte und ein ordentliches Tempo

vorlegte. Dementsprechend schnell erreichten wir dann auch nach 2 h die Nürnberger Hütte auf 2297 m.

Nach dem Abendessen ging es an die Tourenplanung für den nächsten Tag. Hierfür schauten wir uns in der Karte den Weg zum Östlichen Feuerstein genau an und berechneten wie lange wir dafür etwa brauchen sollten. Eine erste wertvolle Lektion für alpine Wanderungen.

Am nächsten Morgen starteten wir früh, um dem schlechten Wetter, das für den Nachmittag angekündigt war zuvor zu kommen.



Die Nürnberger Hütte



Auf dem ersten Abschnitt unseres Weges mussten wir zunächst ca. 100 hm absteigen, um einen Gebirgsbach zu überqueren und auf die andere Seite des Tals zu kommen. Von hier aus stiegen wir entlang einer Moräne auf, bis der Weg nach links abbog und durch blockiges Gelände weiter aufwärts führte. Als dieser Anstieg geschafft war, gab es dann auch die erste Pause mit einer herrlichen Aussicht. Wenig später kamen wir an der Gletscherzunge an und es wurde Zeit die Eisausrüstung auszupacken und sich in zwei Dreier-Seilschaften aufzuteilen. Noch einige wichtige Infos von Winni zum Thema Gletscherüberquerung und los ging's. Während wir den Gletscher überqueren, zog der Himmel langsam zu. Als wir über den östlichen Grat zum Gipfel aufstiegen, waren wir schon mitten in den Wolken. Das machte die leichte Kletterpartie umso spannender. Am Gipfelkreuz des Östlichen Feuersteins auf 3268 m war die Freude dann trotz geringer Aussicht riesig. Doch die verdiente Pause fiel nicht allzu lange aus, da wir vom kalten Wind schon bald wieder vom Gipfel vertrieben wurden. Auch wollten wir den Felsgrat hinter uns lassen solange es noch nicht regnete.

Winni führte uns über ein großes Schneefeld, auf dem wir bergab deutlich schneller vorankamen, als über das Geröllfeld. Aber auf halbem Weg zurück zur Hütte erwischte uns der Regen dann doch noch. Das war aber spätestens als wir bei Kaffee und Kuchen in der Hütte saßen wieder vergessen.

Für den nächsten Tag wäre eigentlich noch der Wilde Freiger auf dem Programm gestanden. Aufgrund des angekündigten Wetters beschlossen wir aber auf der Hütte zu bleiben. Als Alternative konnten wir in einem Nebengebäude die Spaltenbergung intensiv üben, was nicht nur für die „Neulinge“ unter uns interessant und spannend war. Gegen Mittag traten wir dann den Abstieg ins Tal an. Wir hatten sehr viel Spaß auf der für uns teils ersten Hochtour und trafen uns bereits wenige Wochen später für eine zweite gemeinsame Tour.



JDAV Arbeitseinsatz in der K5 Außenanlage

von Reiner Hils, Naturschutzreferent



Am 06.11.21 wurde ein kurzer aber effektiver Arbeitseinsatz in den Außenanlagen des K5 mit der Vereinsjugend durchgeführt. Bei kaltem aber trockenem Wetter wurden Stauden zurückgeschnitten, dürre Zweige an den Sträuchern entfernt, der Zaun zum Sportplatz freigeschnitten und das restliche

Herbstlaub zusammengetragen. Bei einem warmen Tee, konnte die, von Patricia Naue organisierte Aktion, beendet werden. Danke an alle Mitwirkenden, und an Fabian, der das ganze Jahr über nach den Außenanlagen schaut.





Schwäbisch gut

**RESTAURANT
PFLUGSAAL
BIERGARTEN**



Mayer zum Pflug
ROTTWEIL

Tuttlinger Straße 26
78628 Rottweil
Tel. 07 41 / 17 57 57 35
www.pflug-rottweil.de



Mountainbike Trails in Spaichingen

von Sascha Merkel und Timo Dietrich

Mountainbiken erfreut sich immer größerer Beliebtheit, man kann auch sagen der Mountainbike-Boom rollt. Neben den reinen Mountainbikern und Mountainbikerinnen sind es zum großen Teil alpine Multisportler welche neben Skitour, Wandern und Klettern die Berge auch mit dem Rad erkunden. Innerhalb der Alpenvereine in Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol hat sich das Mountainbiken als alpine Kernsportart etabliert. Rund die Hälfte der Alpenvereinsmitglieder geben an, selbst Mountainbike zu fahren und seit 1998 bildet der DAV auch in dieser Sparte aus. Woher kommt jedoch die Motivation für

den Bau und Unterhalt von legalen Mountainbikestrecken in unserer Region?

Zum einen gilt in Baden-Württemberg die Zwei-Meter-Regel, die das Befahren von Wegen schmäler als zwei Meter grundsätzlich untersagt. Schmale Trails abseits von Straßen oder breiten Forstwegen machen jedoch für viele Mountainbiker gerade den Reiz aus. Ausfahrten oder Fahrtechnik-Kurse dürfen

bei uns offiziell auf diesen Wegen nicht durchgeführt werden. Zum anderen führen steigende Nutzerzahlen auch in unserer Region immer wieder zu Konflikten zwischen Radfahrern, Fußgängern und Waldbesitzerinnen.

Im Gegensatz zu Mountainbikefachverbänden oder Radfahrvereinen sind im DAV als anerkannte Naturschutzorganisation sowohl

die sportliche Kompetenz als auch das Bewusstsein für eine naturverträgliche Ausübung der eigenen Aktivitäten vereint. Unter dem Motto „Lenkung statt Verbote“ haben bereits die DAV Sektionen Heilbronn oder Ulm gezeigt, wie es in Baden-Württemberg gelingen kann mit legalen Trails das Mountainbiken auf dafür bestimmten Strecken zu ermöglichen anstatt dies generell zu verbieten.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Bergsteigergruppe Spaichingen entschlossen eine eigene Mountainbikegruppe zu gründen und das Projekt einer lokalen Mountainbikestrecke anzugehen.

Bevor jedoch Schaufeln und Hacken in die Hand genommen werden konnten, standen Behördengänge, Präsentationen und Diskussionen an, um die einzelnen Interessensgruppen zu informieren und die nötigen Genehmigungen einzuholen. Nach zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der Stadt, dem Forstamt, Jagdpächtern, dem Wasserschutzamt, der Naturschutzbehörde sowie dem Bund für Umwelt und Naturschutz BUND konnte das Vorhaben schließlich dem Gemeinderat vorgestellt werden welcher grünes Licht gab.

Das Besondere an dem Projekt ist, dass der DAV nicht Betreiber des Geländes, sondern

Baumeister und Hausmeister einer städtischen Sportanlage ist. Die Regelung sieht vor, dass es sich bei den Strecken um städtische Einrichtungen handelt und die Stadt als Betreiberin der Strecken für die Verkehrssicherungspflicht und Versicherung zuständig ist. Die Bergsteigergruppe Spaichingen hat sich im Rahmen einer Betreuungs- und Partnerschaftvereinbarung bereit erklärt, den Bau und die Pflege von drei Mountainbike-Strecken zu übernehmen, welche im Anschluss der Öffentlichkeit zu Verfügung stehen sollen.

Die Topografie der Stadt Spaichingen bietet an zwei Talseiten Höhenunterschiede von bis



Blauer Trail



Flowtrail



Überflieger Schwarze Strecke



Felix



Streckenplan (roter Trail hierbei noch in Planung)

zu 300 Metern. An einer Talseite, dem Zundelberg, entstanden die Strecken im städtischen Wald in unmittelbarer Nähe zur Skihütte und dem Skihang. Unter Federführung von Sascha Merkel, Leiter der Mountainbikegruppe, konnte im März 2021 nach langer Planungsphase endlich mit dem Bau der Strecken begonnen werden.

Die Einschränkungen der Pandemie waren gleichzeitig Fluch und Segen für den Bauprozess. Einerseits mussten Abstände und Kontaktbeschränkungen eingehalten werden, andererseits war der Trailbau vor Ort für viele Helfer eine gute Gelegenheit, etwas Vereinsleben gestalten zu können. So kamen für den

Bau der ersten beiden Strecken mit Anliegern, Sprüngen und Hindernissen insgesamt etwa 9000 Helferstunden zusammen. Die natürlichen Materialien wie Holz, Steine und Erde aus welchen die Trails entstanden, wurden von der Stadt Spaichingen gestellt. Die



Eröffnung der Strecken am 26.6.2021

restlichen Kosten, beispielsweise für Werkzeuge, wurden über Sponsoren abgedeckt. Die drei Strecken unterscheiden sich in ihrer Schwierigkeit und haben jeweils einen ganz eigenen Charakter sodass ein möglichst breites Spektrum an Fahrern abgedeckt werden kann.

Die blaue Strecke „Blauer Franz“ ist die einfachste und zeichnet sich durch geschmeidige Kurven sowie moderate Sprünge und Brücken aus. Ziel dieser Strecke war es, dass sie sowohl für Anfänger und jüngere fahrbar ist, aber auch erfahrenen Fahrerinnen ein interessantes Trail-Erlebnis bietet. Sämtliche Hin-



Stefanie Arnold, Sascha Merkel, Bürgermeister Hugger, Timo Dietrich

dernisse können daher umfahren, oder je nach Geschwindigkeit überrollt bzw. übersprungen werden. Um den Flow der Strecke für unterschiedliche Geschwindigkeiten zu ermöglichen, mussten Flugkurven und Landezonen berechnet, sowie immer wieder getestet und geshaped werden. Die schwarze

Strecke „Black Dog“ ist nur etwas für sprun-
gerfahrene Könner, da auf ihr bis zu 10 Meter
große Gaps und eine 2,6 m hohe Schanze
übersprungen werden müssen. Sogenannte
speed checks - also kleinere Sprünge - am
Anfang der Trailabschnitte, sorgen dafür,
dass die richtige Geschwindigkeit für die fol-
genden Abschnitte sichergestellt wird.
Der Bau der mittelschweren, roten Strecke
startete im Oktober 2021 und soll bis spätes-
tens zum Frühjahr 2022 abgeschlossen wer-
den. Hier ist ein sehr naturnaher Trail mit ei-
nigen technischen Passagen geplant. Neben
den eigentlichen Trails wurden auch Sitzgele-
genheiten, Fußwege und Infotafeln erstellt,
hier und auch bei der Verpflegung der Helfer,
hat die Familiengruppe immer wieder mit an-
gepackt.
Am 26. Juni fand bei bestem Wetter die feier-
liche Eröffnung der ersten beiden Strecken
statt, nach Freigabe durch den Bürgermeis-
ter, Dankesreden und Alphornklängen, er-
kundeten die zahlreichen Besucher die Trails.
Eine Vandalismus-Aktion kurz vor Eröffnung
konnte noch rechtzeitig behoben werden,
seitdem gab es glücklicherweise keine Vor-
fälle dieser Art mehr, stattdessen sehr viel
gutes Feedback und trotz regenreichem
Sommer viele Besucher auf den Trails. Ein
weiterer Höhepunkt war das Kinderferien-
programm, bei welchem im August Kinder bis
14 Jahre zunächst auf einem Technik Parkour
üben konnten, um im Anschluss unter Auf-

sicht der ehrenamtlichen Helfer der MTB
Gruppe, die Trails zu befahren.
Wer Lust hat die Trails einmal selbst zu er-
kunden: Sämtliche Strecken sind bereits in
der App Alpenverein Aktiv enthalten, oder
vom Parkplatz der Skihütte Spaichingen aus
angeschrieben und leicht zu finden.

BLAUER FRANZ

Schwierigkeit	Einfach
Gesamtlänge	0,8 km
Höhendifferenz	80 m
Anzahl Hindernisse	4
Trail Charakter	Flow

ROTER TRAIL (noch in blau)

Schwierigkeit	Mittel
Gesamtlänge	-
Höhendifferenz	-
Anzahl Hindernisse	-
Trail Charakter	Naturnah, Technik

BLACK DOG

Schwierigkeit	Schwierig
Gesamtlänge	0,5 km
Höhendifferenz	65 m
Anzahl Sprünge	6
Trail Charakter	Airtime

Ein so großes Projekt wäre nicht möglich ge-
wesen ohne das Engagement der zahlreichen
Helfer, der Unterstützung von Sponsoren so-
wie dem Vertrauen der Sektion, wofür wir
uns im Namen der Bergsteigergruppe Spai-
chingen herzlich bedanken möchten.

FOTOS: SASCHA MERKEL

Sponsoren

Allen Partnern und Freunden, die uns bereits mit dem Sponsoring einer Linie zur Seite
stehen sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

- Chrom-Müller Metallveredelung GmbH
78727 Oberndorf
 - DMT creaktiv GmbH Produktentwicklung
78730 Lauterbach
 - Dr. Martin Soballa
78628 Rottweil
 - Dr. med. dent. Jürgen T. Peter
78628 Rottweil
 - DREHERtec GmbH
78588 Denkingen
 - Erhard Bürk-Kauffmann GmbH
78056 VS-Schwenningen
 - Gärtnerei Zink
78628 Rottweil
 - H. Maurer GmbH & Co. KG
78713 Schramberg
 - Hermann Drehteile GmbH
78664 Eschbronn-Locherhof
 - Hirsch-Brauerei Honer GmbH & Co. KG
78573 Wurmlingen
 - Hofer Forellen GmbH
78721 Oberndorf

- Intersport Kirsner
78628 Rottweil
 - KSK Rottweil
78628 Rottweil
 - LBS Bezirksdirektion Rottweil
78628 Rottweil
 - Markus Haller Zimmerei GmbH & Co. KG
78554 Aldingen
 - Mayer & Mayer Versicherungsmakler
GmbH
78628 Rottweil
 - Mebold Wein- und Getränkehandels GmbH
72458 Albstadt-Ebingen
 - Production in Time - Zerspantechnik
und Handels GmbH
78713 Schramberg
 - Roland Oberer Garten- und Land-
schaftsbaubau GmbH
72172 Sulz am Neckar
 - Schuler Präzisionstechnik KG
78559 Gosheim
 - Steuerbüro Krause
78713 Schramberg



HAUPTSPONSOREN

Wir danken unseren Hauptsponsoren
für die sehr gute Zusammenarbeit und
das große Engagement im K5 DAV Klet-
terzentrum!



Unsere Jubilare 2022 – Treue Mitglieder

Treue Mitglieder sind die Basis für ein verlässliches Vereinsleben und für ambitionierte Ziele, wie sie sich die Sektion Oberer Neckar seit vielen Jahren immer wieder vorgibt. Zeitlich getrennt von der Mitgliederversammlung erfolgte im Oktober die Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

Wir danken für 70-jährige Treue

Dieter Jäckle, Hardt

Wir danken für 60-jährige Treue

Ernst Schamburek, Zimmern
Gerhard Schindele, Rottweil
Klaus Müller, Rietheim-Weilheim
Sibylle Brugger, Schramberg
Werner Ginter, Eschbronn
Peter Wolff, Trossingen

Wir danken für 50-jährige Treue

Hedwig Schneider, Rottweil
Stefan Vogel, West Hobart Tas.
Ute Vogel, Rottweil

Renate Weichler, Zimmern
Christoph Weichler, Zimmern
Gerhard Hess, Ehingen
Sighardt Klauss, Hausen o.V.
Magdalena Klauss, Hausen o.V.
Matthias Walz, Wehingen
Jens Ellinger, Oberndorf a.N.
Edith Zeller, Schopfloch
Horst Erath, Schramberg
Eugen Flaig, Waldmössingen
Werner Heinzel, Alpirsbach
Egon Henne, Ihringen
Rolf Reuter, Schramberg
Albert Schneider, Schramberg
Bernd Vogel, Schramberg

Wir danken für 40-jährige Treue

Gerold Ehrler, Deißlingen
Hans-Peter Faißt, Rottweil
Doris Faißt, Rottweil
Martin Hahn, Zimmern
Heinz-Dieter Klein, Zimmern
Heinz Kustermann, Rottweil
Volker Marek, Villingen-Schwenningen
Evelyn Marek, Villingen-Schwenningen
Thomas Reiner, Rottweil
Gabriele Ritter, Rottweil
Liane Schneider, Bodelshausen
Bernd Selinka, Zimmern

Andreas Deuter, Berlin
Hans Flaxmann, Frittlingen
Karl-Heinz Geipel, Spaichingen
Anneliese Geipel, Spaichingen
Andreas Oehler, Spaichingen
Helmut Rees, Wehingen
Martin Ringeis, Denkingen
Franz Schuhmacher, Spaichingen
Josef Haas, Horb
Rolf Hug, Oberndorf a.N.
Bernd Konantz, Oberndorf a.N.
Emil Stocker, Vöhringen
Bernhard Eisele-Kleiner, Fluorn-Winzeln
Hans Fieser, Schiltach
Ingrid Hermann, St. Georgen
Ernst Hillmaier, Schramberg
Lore Hillmaier, Schramberg
Gertrud Kleiner, Fluorn-Winzeln
Agnes Mauch, Schramberg
Juergen Siegfried Wald, Tennenbronn
Gerhard Hattler, Aldingen
Wolfgang Kohler, Trossingen
Irmtraud Mauz, Trossingen
Maja Rech, Trossingen



v.l.n.r.: Rudolf Mager, 1. Vorsitzender, Martin Krause, Schatzmeister, Norbert Krause, Wolfgang Reichstein, Stefanie Arnold, 2. Vorsitzende bei der Ehrung 2021



Sektion Oberer Neckar

Sektionsleitung

VORSTAND gem. §26 BGB	
Erster Vorsitzender	Rudolf Mager / Hochwaldstraße 1/1 / 78667 Villingendorf / Tel. 07 41-44 07 90 90
Zweite Vorsitzende	Stefanie Arnold / Schloßstraße 5 / 78573 Wurmlingen / Tel. o 74 61- 9 65 87 51
Schatzmeister	Martin Krause / Albblickstraße 8 / 78713 Schramberg / Tel. o 74 02-9 04 10 80
DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND – <i>Der Geschäftsführende Vorstand wird gebildet aus dem Vorstand und:</i>	
Schriftführerin/Pressereferentin	Susanne Kleikamp / Drosselstraße 14 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-4 03 43 32
Jugendreferentin	Patricia Naue / Ahornweg 5 / 78667 Villingendorf (Tel. 07 41-3 48 87 80
Gruppenleiter Rottweil	Wolfram Müller / Alemannenstraße 10 / 78667 Villingendorf / Tel. 07 41-3 48 53 98
Gruppenleiter Schramberg	Matthias Kaupp / Finkenstraße 8 / 78713 Schramberg / Tel. o 74 02-93 86 74
Gruppenleiter Oberndorf	Georg Göhring / Tannenweg 22 / 72175 Dornhan-Marschalkenzimmern / Tel. o 74 55-4 48 99 89
Gruppenleiter Spaichingen	Timo Dietrich / Wilhelmstraße 24 / 78549 Spaichingen / Tel. o 74 24-7 03 08 89
Gruppenleiter Trossingen	Thomas Weh / Plettenbergstraße 10 / 78647 Trossingen-Schura / 0160 97232026
Beisitzer	Thomas Neff / Höflestraße 32 / 78713 Schramberg / Tel. o 74 22-24 53 23
GESAMTVORSTAND – <i>Der Gesamtvorstand wird gebildet aus dem Geschäftsführenden Vorstand und:</i>	
Hüttenwart Anhalter Hütte	Ronald Dreher / Eibenstraße 6 / 78588 Denkingen / Tel. o 74 24-13 46
Hüttenwart Heiterwandhütte	Michael Cieminski / Schützenstraße 15 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-2 36 14
Wegereferent	Frank Böhm / Römerstraße 4 / 78655 Dunningen / Tel. o 74 03-3 63 99 14
Kletterhallenreferent	N.N.
Ausbildungsreferent	Georg Göhring / Tannenweg 22 / 72175 Dornhan-Marschalkenzimmern / Tel. o 74 55-4 48 99 89
Medienreferentin	Johanna Ellinger / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0178-2691054 / johanna_ellinger@gmx.de
Naturschutzreferent	Reiner Hils / Hofluckenstraße 46 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-1 39 99

Beiräte BG Rottweil	Robert Herrmann / Legionstraße 31 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-1757846 Bernhard Uhl / Lindenstraße 56 / 78628 Rottweil / mb.uhl@gmx.de
Beiräte BG Schramberg	Ingolf Lohmann / Hegauweg 14 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8887 Tobias Dieterle / Reintgasse 11 / 78733 Aichhalden-Rötenberg / Tel. 074444194
Beiräte BG Oberndorf	Anna Dreßel / Ferdinand-Porsche-Str. 20 / 72202 Nagold / anna.dressel@gmx.de Tobias Reiner / Schloß Lichtenegg / 78736 Epfendorf-Harthausen / Tel. 07404-9307860 Tobias_reiner@yahoo.de
Beiräte BG Spaichingen	Phillipp Butz / Birkenstraße 2 / 78549 Spaichingen / Tel. o 74 24-7 03 47 45 Andreas Wuhler / Lauterbachstr. 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51-65 05 61 65
Beiräte BG Trossingen	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 4761 3816 Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238
EHREN RAT	
Vorsitzender	Franz Albrecht / Rötenweg 9 / 78628 Rottweil / franz@albrechtfh.de
Stellvertretender Vorsitzender	Niklaus Jung / Aldinger Str. 22 / 78549 Spaichingen / Tel. 07424-5859
Weitere Mitglieder	Joachim Eisoldt / Zeppelinstraße 6 / 78647 Trossingen Hansjörg Breitling / Lehrwiesenstr. 15 / 72189 Vöhringen / Tel. o 74 54-48 47 Gebhard King / Fichtenweg 24 / 78713 Schramberg / Tel. o 74 22-87 22
KASSENPRÜFER	Annette Schröer / Aistaigerstraße 36 / 72172 Sulz-Sigmarswangen / Tel. o 74 54-9 27 80 Patrik Zill / Schliffkopfweg 10 / 78628 Rottweil / Tel. 07 41-2 39 94
ANHALTER HÜTTE	Geschäftsstelle Sektion Oberer Neckar, Rony Dreher Tel. 0741-29 02 66-0, sektion@dav-obererneckar.de
GESCHÄFTSSTELLE	
Stadionstr. 60 / 78628 Rottweil	Herta Herrmann, Heidrun Streicher, Traudi Gebert
Telefon: 07 41-29 02 66-0	
sektion@dav-obererneckar.de	Bankverbindungen:
www.dav-obererneckar.de	Kreissparkasse Rottweil IBAN: DE85 6425 0040 0000 1514 30 / BIC: SOLADES1RWL
	Sparkasse Imst IBAN: AT91 2050 2000 0000 9472 / BIC: SPIMAT21
	Gläubiger-Identifikationsnummer: DE6oZZZ00000133040
Mo 14-17 Uhr und nach Vereinbarung	

Bedingt durch Wahlen in den Gruppenversammlungen können sich bei der Besetzung der Gremien Änderungen ergeben. Informationen finden sie auf unserer Homepage.

Bergsteigergruppe Rottweil

Gruppenleiter	Wolfram Müller / Alemannenstraße 10 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-3485398
Stellv. Gruppenleiter und Schriftführer	Claus-Peter Fehrenbach / Helvetierstraße 7 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-18551
Kassenwart	Dietmar Klett / Mörikeweg 7 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-32334
Ausbildung	Stephan Keßler / Adlerstraße 29 / 78655 Dunningen / Tel. 07403-920972
Tourenwart	Ralf Müller / Glückhergasse 20 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-9429644
Wegewart	Peter Digeser / Vaihinger Hof 49 / 78628 Rottweil / Tel. 07427-2806
Jugendvertreter	Paul Altmeyer / Hofluckenstraße 5 / 78628 Göllsdorf / Tel. 0741/1747133
Familiengruppe	Andreas Kuhn / Drosselstraße 5 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-17563410
Seniorengruppe	Brigitte Hofmann / Bachstraße 23 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-3488344 Treff: jeden 2. Mittwoch im Monat, 13 Uhr am Sasion
Sportgruppe	Vera Weisser / Rosenstraße 2 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-34125 oder Büro 0741-93450 Treff: jeden Dienstag, 20 Uhr Halle Eichendorfschule
Beiräte	Robert Herrmann / Legionstraße 31 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-1757846 Oswald Mandel / An der Halde 4 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-26951733 Bernhard Uhl / Lindenstr.56 / 78628 Rottweil / mb.uhl@gmx.de
Alpine Ausrüstung	Ralf Müller / Glückhergasse 20 / 78628 Rottwei / Tel. 0741-9429644
Kassenprüfer	Vera Weisser / Rosenstraße 2 / 78667 Villingendorf / Tel. 0741-34125 oder Büro 0741-93450 Gabi Ritter / Helvetierstraße 2 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-22815
Bankverbindung	Kreissparkasse Rottweil / IBAN DE84 6425 0040 0000 1250 64 / BIC SOLADES1RWL

Bergsteigergruppe Schramberg

Gruppenleitung	Matthias Kaupp / Finkenstr. 8 / 78713 Schramberg / Tel. 07402-938674 Stefan Weinmann / Benatweg 52 / 78730 Lauterbach / Tel. 07422-22789
Kassenwart	Ralf Brändle / Rosenweg 4 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-241681
Schriftführer	Petra Grimmeisen / Langenfeldweg 5 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8836
Ausbildung	Ingolf Lohmann / Hegauweg 14 / 78655 Dunningen-Seedorf / Tel. 07402-8887
Tourenwart	Dietmar Klink / Waldmössingerstraße 40 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-989960
Wegewart	Tobias Dieterle / Reintgasse 11 / 78733 Aichhalden-Rötenberg / Tel. 07444-4194
Jugendvertreter	Phillip Dieterle / Götzenacker 12 / 78733 Aichhalden-Rötenberg/ phdieterle@web.de
Familiengruppe	Ute Maurer / Bergstraße 30 / 78713 Schramberg /maurer-dav@gmx.de
Klettergruppe	Volker Gruber / Sielbergweg 7 / 72275 Alpirsbach / Tel. 0151-19340154
Seniorengruppe	Rudi Lauble / Mörikestraße 13 / 78655 Dunningen / Tel. 07402-8378
Alpine Ausrüstung	Volker Gruber / Sielbergweg 7 / 72275 Alpirsbach / Tel. 0151-19340154
Orga K5 Hallendienst	Daniel Tritschler / Hochmössinger Str. 31 / 78727 Oberndorf-Beffendorf / Tel. 0152-04487000 Irma Straub / Mörickestr. 13 / 78655 Dunningen / Tel. 074028378
Presse / Öffentlichkeitsarbeit	Franziska Bauknecht / Am Paradiesberg 5 / 78713 Schramberg / Tel. 0159-06187572
Mailkontakt / Newsletter	BGSchramberg@gmail.com / An- und Abmeldungen vom Verteiler durch Mail mit dem Hinweis „Anmeldung“ oder „Abmeldung“
Kassenprüfer	Florian Burgstahler / Lärchenweg 26 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-244723 Thomas Neff / Höflestraße 32 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-245323
Bankverbindung	Raiffeisenbank Aichhalden-Hardt-Sulgen eG / IBAN DE69 6006 9553 0062 5340 09 / BIC GENODES1HAR

Bergsteigergruppe Oberndorf

Gruppenleitung	Konrad Gießibl / Lichtenaustraße 11 / 78713 Schramberg / Tel. 07422-98 96 11 / giessibl@t-online.de Georg Göhring / Tannenweg 22 / 72175 Dornhan-Marschalkzimmern / Tel. 0151 - 54782698 / georg@gg-bergtouren.de
Kassenwart	Stephan Hofer / Stuttgarter Straße 66 / 78727 Oberndorf-Aistaig / Tel. 07423-2272 / sthofer@hofer-forellen.de
Schriftführerin, Presse, Internet	Anna Dreßel / Suppengasse 10 / 78727 Oberndorf / anna.dressel@gmx.de / Tel. 07423-9574030
Ausbildung	Georg Göhring / Tannenweg 22 / 72175 Dornhan-Marschalkenzimmern / Tel. 07455 - 4489 989 oder 0151 - 54782698 / georg@gg-bergtouren.de
Tourenwart / Internet	Jürgen Gammay / Oberndorferstraße 4 / 72175 Dornhan – Marschalkenzimmern / 0172-6217470 / jurgen@gammay.net
Wegewart	Josef Fogel / Neunthausen 45 / 72172 Sulz-Hopfau / Tel. 07454-976550 / josef.fogel@gmx.de
Jugendvertreterin stellv. Jugendvertreter	Johanna Ellinger / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Mobil 0178-2691054 / johanna_ellinger@gmx.de Marco Schmidt / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Tel. 0173/ 266 3402 / schmidt.marco_tw@yahoo.de
Seniorengruppe	Hans-Jürgen Frick / Schulstraße 2 / 78727 Aistaig
Kletterhalle Oberndorf	Tobias Reiner / Schloß Lichtenegg / 78736 Epfendorf – Harthausen / 07404/9307860 oder 0170 -6520488 / tobias_reiner@yahoo.de
Beiräte	Tobias Majewski / Platanenhof 4 / 72189 Vöhringen / Tel. 0151/ 419 403 27 Gerd Benning / Kienzlestr. 48 / 78727 Oberndorf /Tel. 07423/ 870 423 / gb@ib-benning.de Sylvia Huonker / Heimgartenbühl 10 / 72348 Rosenfeld-Leidringen / Tel. 07428-2300
Bergsteigerecke	Schützenhaus Aistaig / Termine siehe Jahresprogramm
Alpine Ausrüstung	Jens Ellinger / Brandhalde 9 / 78727 Oberndorf Aistaig / Tel. 07423 - 82586 o. 0172-7497749 / jens.ellinger@freenet.de
Kassenprüfer*in	Annette Schröer / Aistaigerstraße 36 / 72172 Sulz-Sigmarswangen / Tel. 0 74 54 - 9 27 80 Marco Schmidt / Nestelwasen 10 / 78727 Oberndorf / Tel. 0173/ 266 3402 / schmidt.marco_tw@yahoo.de
Bankverbindung	Kreissparkasse Oberndorf / IBAN DE74 6425 0040 0000 9745 76 / BIC SOLADES1RWL

Bergsteigergruppe Spaichingen

Gruppenleiter	Timo Dietrich / Wilhelmstraße 24 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-7 03 08 89
Stellv. Gruppenleiter	Andreas Wuhrer / Lauterbachstraße 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51-65 05 61 65
Kassenwart	Joachim Reger / Berthold Hallerstraße 22/1 / 78554 Aldingen / Tel. 0 74 24-86 89 05
Schriftführerin	Beate Schnee / Dammstraße 5 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-86 304
Ausbildung / Alpine Ausrüstung	Sigi Hauser / Hörnleweg 32 / 78559 Gosheim / Tel. 0 74 26-25 21
Tourenwart	Phillipp Butz / Birkenstraße 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-7 03 47 45
Wegewart	Andreas Wuhrer / Lauterbachstraße 26 / 78586 Deilingen/Delkhofen / Mobil 01 51-65 05 61 65
Heimwart	Andreas Keller / Primstraße 20 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-901 44 55
Jugendvertreter	Sarah Ott / Schlesierstraße 5 / 78549 Spaichingen /Tel. 0177-495 40 85 Marvin Ott / Schleichäcker 21 / 78652 Deißlingen / Tel. 0 74 20-33 32
Familiengruppe	Ursula Schmid / Scheffelweg 2 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-50 38 36
Seniorengruppe	Roswitha Bronner / Bahnhofstraße 10/1 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-82 69
Mountainbikegruppe	Sascha Merkel / Uhlandstraße 10 / 78582 Balgheim / Tel. 01 76-11 39 98 26
Kletterwand Hallen-Dienst	Edwin Bronner / Bahnhofstraße 10/1 / 78588 Denkingen / Tel. 0 74 24-82 69
Beiräte	Gerhard Schmid / Talstraße 1/1 / 78549 Spaichingen Werner Kapfer / Schreinerweg 4 / 78549 Spaichingen / Tel. 0 74 24-45 65 Diana Lange / Dürbheimerstraße 3 / 78582 Balgheim
Kassenprüfer	Edwin Schnee / Dammstraße 5 / 78588 Denkingen Simone Weidner / Primstraße 19 / 78549 Spaichingen
Bankverbindung	Kreissparkasse Tuttlingen / IBAN DE96 6435 0070 0000 8026 24 / BIC SOLADES1TUT Volksbank Tuttlingen / IBAN DE84 6439 0130 0233 8900 09 / BIC GENODES1TUT

Bergsteigergruppe Trossingen

Gruppenleiter	Thomas Weh / Plettenbergstraße 10 / 78647 Trossingen-Schura / 0160 97232026
Stellvertr. Gruppenleiter	Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238
Schriftführerin	N. N.
Kassenwart	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 4761 3816
Ausbildung	Wolfgang Rebhan / Weiherhalde 7 / 78669 Wellendingen / Tel. 07426-913238
Wegewart	Werner Lau / Ruhe-Christi-Str. 42 / 78628 Rottweil / Mobil 0151 4761 3816
Tourenwart	Patrik Zill / Schliffkopfweg 10 / 78628 Rottweil / Tel. 0741-23994
Heimwart	Frank Maurer / Am Schlittenhang 5 / 78554 Aldingen / Tel. 07424-901238
Jugendvertreterin	Manuela Hauser / Oberdorfstraße 14 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-7033824
Alpine Ausrüstung	Tobias Steimer / Hirschgärten 1 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-7036206
Kassenprüfer	Monika May / Auf der Breite 18 / 78554 Aldingen-Aixheim / Tel. 07424-86048 Dietmar Bantle / Im Eigenleh 39 / 78554 Aldingen / Tel. 07424-86934
Bankverbindung	Kreissparkasse Tuttlingen IBAN: DE73643500700000908865 / BIC: SOLADES1TUT

Unsere Hütten



Anhalter Hütte

Lage: Lechtaler Alpen, 2042 m

Bewirtschaftung: von Ende Mai bis Oktober

Zugang

- *Bahn / Bus:* Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit dem Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos
- *Pkw:* von Imst oder vom Lechtal zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeiten vorhanden
- *Aufstieg:* vom Hahntennjoch ausgesetzt, aber gut gesicherter Steig über Steinjöchl, 1 - 1,5 Stunden; von Namlos einfach, 4 Stunden; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach, 4 Stunden

Hüttenwart

Rony Dreher
Telefon 0 74 24 / 13 46

www.anhalterhuette.de



Heiterwandhütte

Lage: Lechtaler Alpen, 2020 m

Bewirtschaftung: nicht bewirtschaftet, Selbstverpflegung

Zugang

- *nächster Bahnhof:* Imst
- *nächste Bushaltestelle:* Tarrenz, Nassereith
- *Ausgangspunkte:*
Nassereith, 850 m, Gehzeit 3:00
Obtarrenz/Sinnesbrunn, 1500 m, Gehzeit 3:00
Tarrenz/Imst, 838 m, Gehzeit 4:30

Hüttenwart

Michael Cieminski
Telefon 07 41 / 2 36 14

www.heiterwandhuette.de

Hüttenschlüssel: Der Schlüssel für die Heiterwandhütte und den Winterraum der Anhalter Hütte kann bei folgenden Personen entliehen werden:

Geschäftsstelle DAV Sektion Oberer Neckar e.V., Stadionstraße 60, 78628 Rottweil Tel. 07 41- 29 02 66-0
Wolfram Müller, Alemannenstraße 10, 78667 Villingendorf, Tel. 07 41-348 53 98 / Timo Dietrich, Wilhelmstr. 24, 78549 Spaichingen, Tel. 0 74 24-7 03 08 89
Konrad Gießibl, Lichtenaustraße 11, 78713 Schramberg, Tel. 07422-98 96 11 / Thomas Weh, Fliederweg 6, 78647 Trossingen, Tel. 0160 97232026
Stefan Weinmann, Benatweg 52, 78730 Lauterbach, Tel. 07422-22789 / Michael Cieminski, Schützenstraße 15, 78628 Rottweil Tel. 07 41-2 36 14
(Es ist ein Pfand von 50,- EUR zu hinterlegen, das bei Verlust nicht mehr erstattet wird!)

Beitragsübersicht

	Beitrag /Jahr		Beitrag /Jahr
A-MITGLIED		FAMILIENBEITRAG (nur auf Antrag)	
Vollmitglied (ab 25 Jahre)	67,00 €	Familien:	
		Beide Elternteile sind Mitglieder der Sektion Oberer Neckar und zahlen einen A- und einen B-Beitrag. Alle Kinder dieser Familie bis einschl. 17 Jahre sind dann von der Beitragsabführung befreit.	104,00 €
B-MITGLIED (nur auf Antrag)			
• Partner in Verbindung zu A- oder B-Mitglied oder zu Junior	37,00 €		
• Seniorenbeitrag (ab 70 Jahre)	37,00 €		
• Bergwacht in aktiver Funktion	37,00 €		
jährlicher Nachweis erforderlich			
• Menschen mit Behinderung (ab GdB 50) Einzelmitgliedschaft	37,00 €	(Auf Antrag gilt als Kind – im Rahmen eines Familienbeitrags – auch ein „Kind“, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wenn es wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist)	0,00 €
(ab 25 Jahre) – Nachweis erforderlich		Nachweis erforderlich	
C-MITGLIED		Alleinerziehende:	
Mitglieder die schon einer anderen Sektion des DAV, des OEAV oder des Alpenvereins Südtirol angehören	25,00 €	Die/der Erziehungsberechtigte gehört als A-Mitglied der Sektion Oberer Neckar an. Alle Kinder der/des Erziehungsberechtigten bis einschl. 17 Jahre sind dann von der Beitragsabführung befreit.	67,00 €
JUNIOR		AUFNAHMEGEBÜHREN	
18 bis einschl. 24 Jahre	40,00 €	für A- und B- Mitglieder, Junioren sowie Kinder/Jugendliche in Einzelmitgliedschaft	20,00 €
• mit Behinderung (ab GdB 50)	28,00 €		
Nachweis erforderlich			
KINDER/JUGENDLICHE (Einzelmitgliedschaft)			
bis einschl. 17 Jahre	27,00 €		
• mit Behinderung (ab GdB 50)	0,00 €		
Nachweis erforderlich			
		Bei Eintritt nach dem 1. September gewähren wir einen Nachlass auf den Jahresbeitrag in Höhe von 30%.	

Für Beiträge die über das SEPA Basislastschriftmandat eingezogen werden gilt unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE60ZZZ00000133040. Die persönliche Mandatsreferenz entspricht der DAV-Mitgliedsnummer.

Ihre Mitgliedschaft in der Sektion Oberer Neckar im DAV e. V.

Sind Sie umgezogen? Haben Sie eine neue Adresse? Hat sich Ihre Bankverbindung geändert?

Meldung von Änderungen

Änderungen von Anschriften/Bankverbindungen bitte nur an die Geschäftsstelle der Sektion und nicht an den DAV nach München melden.

Das wird leider nicht immer so gemacht. Die Folgen sind:

DAV- und Sektionsmitteilungen können nicht ordnungsgemäß zugestellt werden.

Bei Rückläufen der Bankabbuchungen werden Gebühren bis zu 7,50 Euro berechnet. Diese Kosten belasten das Sektionskonto. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diese Kosten an den Verursacher weitergeben.

Mitgliedsbeitrag und Versicherungsschutz

Nur wer den Mitgliedsbeitrag bezahlt hat und im Besitz eines gültigen Ausweises ist, genießt die im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Vergünstigungen und den Versicherungsschutz des Alpinen-Sicherheits-Service (ASS). Versicherungsumfang und weitere Informationen finden Sie in der Broschüre ASS, die auf der Geschäftsstelle ausliegt, bzw. dort angefordert werden kann.

Beitragseinzug

Aus organisatorischen Gründen werden die Jahresbeiträge grundsätzlich am 15. Dezember (oder am darauf folgenden Werktag) des Vorjahres abgebucht.

Auf weitere vorherige Ankündigungen der Abbuchung wird verzichtet.

Die neuen Ausweise erhalten Sie dann wie immer Anfang Februar des Beitragsjahres direkt aus München zugeschickt. Sie sind auch weiterhin wie folgt gültig:

1.12. des Vorjahres – Beitragsjahr – 28.2. des Folgejahres, sodass Sie immer einen gültigen Ausweis in Händen haben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Geschäftsstelle.

Austritt aus dem DAV oder Sektionswechsel, bzw. Wechsel der Bergsteigergruppe

Der Austritt aus dem DAV kann nur zum Jahresende erfolgen. Dafür muss die schriftliche Kündigung (bitte nicht per Mail oder Fax) bis spätestens 30. September des Jahres auf der Sektionsgeschäftsstelle vorliegen. Bitte den Kündigungsgrund angeben (nur für statistische Zwecke).

Sektionswechsel oder Wechsel innerhalb unserer Bergsteigergruppen können ebenfalls nur zum Jahresende erfolgen. Auch hier benötigen wir Ihren Änderungswunsch bis spätestens 30. September des laufenden Jahres.

AV-Schlüssel

Bei der Ausleihe von AV-Hüttenschlüsseln ist eine Kaution von 50 Euro in bar gegen Quittung zu hinterlegen, die bei Schlüssel-Rückgabe wieder ausbezahlt wird.

G

BUCH GREUTER

Bücher und Medien für Berg & Tal

in unserer Buchhandlung oder im Online-shop www.buch-greuter.de

Buch Greuter Rottweil
Hauptstraße 29, 78628 Rottweil
Tel 0741-9429964-0
rottweil@buch-greuter.de
www.buch-greuter.de

VINZENZ VON PAUL



HOSPITAL gGMBH

- Klinik: 467 Betten
- Tageskliniken: 93 Plätze
- Psychiatrische Institutsambulanzen

- Luisenheim: 243 Heimplätze
- Spital Rottweil: 100 Plätze
- Gemeindepsychiatrischer Verbund
- Berufsfachschule für Pflege: 60 Plätze



Vinzenz von Paul Hospital - Moderne Medizin, gute Pflege und menschliche Zuwendung.

Wir bilden aus ...

Weitere Infos:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Altenpflegehelfer (m/w/d)
- Hauswirtschaftler (m/w/d)
- Fachpraktiker Hauswirtschaft (m/w/d)



Neugierig und interessiert? Besuchen Sie unsere Homepage und informieren Sie sich über unsere Ausbildungsangebote. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail an: Bewerbungen@VvPH.de.

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Schwenninger Str. 55, 78628 Rottweil

www.VvPH.de

Veranstaltungen

Veranstaltungen 2022

Sektionsveranstaltungen

März

24.03.22 | Mitgliederversammlung der Sektion ON, Geschäftsstelle, 0741 2902660

November

26.11.22 | Jahresabschluss der Sektion ON, Geschäftsstelle, 0741 2902660

Bergsteigerfeste

Mai

01.05 2022 | 1. Maifest am K5 , Wolfram Müller, 0741-3485398, Rottweil

Juni

06.06 2022 | Bergsteigerfest am Pfingstmarkt, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

September

25.09 2022 | Boller Felsen Fest, Georg Göhring, 0151 54782698, Oberndorf

November

19.11 2022 | Kletterabschluss, Volker Gruber, mobil 0151 1934 0154 oder 07444 / 91 70 87, Schramberg

Arbeitseinsätze / Hütten

Juni

16.06 2022 - 19.06 2022 | Arbeitseinsatz Heiterwandhütte, Michael Cieminski, 0741/23614, Rottweil

18.06 2022 - 19.06 2022 | Wegebau, Werner Lau, 0151 47613816, Trossingen

Juli

01.07 2022 - 03.07 2022 | Wegebau-Wochenende, Peter Digeser, 07427-2806, Rottweil

September

09.09 2022 - 16.09 2022 | Arbeitseinsatz Quellbau Heiterwandhütte, Michael Cieminski, 0741/23614, Rottweil

Bergsteigerecken

Januar

13.01 2022 | Bergsteigerecke, Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schramberg

14.01 2022 | Eisstockschießen, Josef Göttle, 0741/9425994 , Oberndorf

14.01 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

Februar

10.02 2022 | Bergsteigerecke, Matthias Kaupp, +49 151-12217805, Schramberg

11.02 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

März

04.03 2022 | Mitgliederversammlung der BG Oberndorf, Konrad Gießibl, 7422989611, Oberndorf

10.03 2022 | Bergsteigerecke, Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948, Schramberg

11.03 2022 | Mitgliederversammlung Bergsteigergruppe Trossingen, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

April

08.04 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

14.04 2022 | Bergsteigerecke, Matthias Kaupp, +49 151-12217805, Schramberg

Mai

06.05 2022 | Wanderung durch die Schlichemklamm, Stephan Hofer, 07423 2272, Oberndorf

12.05 2022 | Bergsteigerecke, Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948, Schramberg

13.05 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

Juni

03.06 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

09.06 2022 | Bergsteigerecke, Dietmar Klink, 0151 14 12 90 54, Schramberg

Juli

01.07 2022 | Grillecke an der Boller Schutzhütte, Sylvia Huonker, 07428-2300, Oberndorf

08.07 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

14.07 2022 - 17.07 2022 | Bergsteigerecke Aktivecke, Matthias Kaupp, +49 151-12217805, Schramberg

22.07 2022 | Grillplatzstammtisch, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

August

11.08 2022 | Bergsteigerecke Aktivecke, Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948, Schramberg

September

08.09 2022 | Bergsteigerecke, Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948, Schramberg

09.09 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

Oktober

07.10 2022 | Geocaching, Jürgen Gammay, 0172/6217470, Oberndorf

13.10 2022 | Bergsteigerecke, Dietmar Klink, 0151 14 12 90 54, Schramberg

14.10 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

November

10.11 2022 | Bergsteigerecke, Petra Grimmeisen, 0172-9883699, Schramberg

11.11 2022 | Bergsteigerecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

Dezember

02.12 2022 | Nikolausecke, Konrad Gießibl, 7422989611, Oberndorf

08.12 2022 | Bergsteigerecke Weihnachts-ecke, Matthias Kaupp, +49 151-12217805, Schramberg

09.12 2022 | Weihnachtsecke, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

31.12 2022 | Silvesterklettern, Gerhard Hauser, 07423/4630 , Oberndorf



Anzeige
Lienhard



FOTO: MARIANNE UHL – Abstieg von der Namloser Wetterspitze

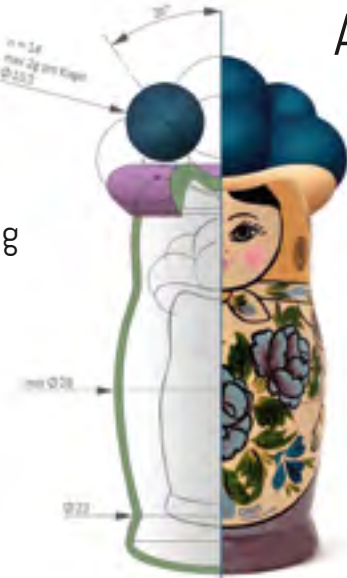
Tourenprogramm

DMT
creaktiv gmbh

www.ideen.engineering

DMTcreativ GmbH
Hauptstraße 5
78730 Lauterbach

tel: +49 7422 2801 990
mail: info@dm-creativ.de



Anspruchsvolle Elektronik
braucht creaktive Mechanik ...

... und gute Leute!

Wir suchen Verstärkung
für unser Team – mehr
Informationen online.



DIE MACHEN TECHNIK

ALPENVEREINAKTIV.COM - DAS NEUE GESICHT DER ALPINEN AUSKUNFT

Im Mai 2016 wurde der Umbau der Alpinen Auskunft abgeschlossen. Umfangreiche Informationen zur Planung von Bergtouren gibt es nun 24 Stunden am Tag auf der Website alpenvereinaktiv.com. Ein spezieller Mail- oder Telefonservice wird vom DAV nicht mehr angeboten.

Das umfangreiche Wissen und die Erfahrung aus der alpinen Auskunft sind in den Aufbau von alpenvereinaktiv.com eingeflossen. Als Gemeinschaftswerk von DAV, OeAV und AVS steht das Tourenportal der Alpenvereine bereit um alle Fragen zu beantworten, die bislang in der Alpinen Auskunft telefonisch oder per Mail gestellt worden sind. Ob Wanderung, Skitour, Klettersteig oder eine andere

bergsportliche Disziplin: Von digitalen Karten über Tourenbeschreibungen bis zu aktuellen Bedingungen, zur Lawinensituation, zu Wetter und Hütten sind alle Infos und Materialien kompakt zusammengefasst, die zur Planung von Bergtouren nötig sind. Kurzum: alpenvereinaktiv.com ist die neue, zeitgemäße Alpine Auskunft der Alpenvereine.



■ Toureninformationen zum Mitnehmen:
Die alpenvereinaktiv.com App



Alpine Informationen

BERGRETTUNG

alle europäischen Länder:

Mobilfunk 112

Bayern:

Integrierte Leitstellen 112

Österreich:

Alpin-Notruf Inland 140

Ausland mit Vorwahl 0043 - 512 Innsbruck

Schweiz:

Schweiz 14 14

REGA 0041-333-333 333

Bergrettung 144

Italien + Südtirol:

nur aus Festnetz - 118

nicht mit deutschem Handy!

Slowenien:

Slowenien 112

Frankreich:

zentraler Notruf 15

Rettungsleitstelle 0033-450-53 16 89

Chamonix (PGHM)

Alpines Notsignal

- Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute.
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder:

Notrufzentrale der Würzburger Versicherung
(24 h / Tag) 089-306 570 91



Tourenprogramm 2022

Übersicht: Auf den nachfolgenden Seiten ist eine Kurzübersicht des Tourenprogramms von allen fünf Bergsteigergruppen aufgeführt. Detailinformationen und Aktualisierungen finden sich immer auf unserer Homepage unter www.dav-obererneckar.de im Bereich Touren. Nur auf der Homepage unserer Kletterhalle unter www.k5-kletterzentrum.de finden Sie als Ergänzung das komplette K5-Indoor-Klettern-Ausbildungsprogramm der Sektion.

Allgemein: Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.

Haftungsbeschränkung: Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Bei Kursen und Führungen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen an.

Einschätzung der Schwierigkeit: Die nachfolgende Angabe von Schwierigkeitsgraden ist eine vereinfachte Darstellung ohne Differenzierung in Bezug auf die verschiedenen Disziplinen wie Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Skitouren, Hochtouren,

Eine detaillierte Tourenbewertung erfährt der Teilnehmer durch den /die Tourenleiter/in. Hier werden die Angaben zu Felsschwierigkeiten, Steilheit von Eispassagen, Ausgesetztheit, notwendige technische Fertigkeiten bzw. Kondition und Schwindelfreiheit präzisiert.

Legende Schwierigkeitsgrad: leicht (1), mittel (2), schwer (3)



Ausbildung

Januar

09.01 2022 - 09.01 2022 | Ausbildung, LVS am Feldberg,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651-9727660, Trossingen

22.01 2022 - 23.01 2022 | Einsteigerkurs Skitour,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651-9727660, Trossingen

29.01 2022 - 30.01 2022 | Ausbildung: Freeride, Variantenfahren Davos,
Tobias Kessler, 07424/503409, Spaichingen,

29.01 2022 - 30.01 2022 | Skitouren-Aufbaukurs,
Rony Dreher, 07424/1346, Spaichingen

März

05.03 2022 - 05.03 2022 | GPS Training Fortgeschrittene,
Ingolf Lohmann, 07402/88 87, Schramberg

19.03 2022 - 19.03 2022 | Karte, Kompass, GPS für Einsteiger,
Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schramberg

April

22.04 2022 - 24.04 2022 | Von der Halle an den Fels,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

30.04 2022 - 30.04 2022 | 1. Hilfe Behelfsmäßige Bergrettung,
Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schramberg

Mai

07.05 2022 - 07.05 2022 | Klettersteig Grundkurs,
Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schramberg

07.05 2022 - 08.05 2022 | Grundkurs Klettern,
Volker Gruber, mobil 0151 1934 0154 oder 07444 / 91 70 87, Schramberg

08.05 2022 - 08.05 2022 | Klettersteigausbildung,
Georg Göhring, 0151 54782698, Oberndorf

21.05 2022 - 22.05 2022 | Kletterkurs Fortgeschrittene,
Volker Gruber, mobil 0151 1934 0154 oder 07444 / 91 70 87, Schramberg

Juli

02.07 2022 - 02.07 2022 | Gemeinsame Veranstaltung mit der Bergwacht Rottweil,
Stephan Hofer, 07423 2272, Oberndorf



04.07 2022 - 05.07 2022 | Grundkurs alpine Grundlagen Teil 1,
Michael Link, 0 74 46 / 91 65 33, Schramberg

06.07 2022 - 07.07 2022 | Grundkurs alpine Grundlagen Teil 2,
Michael Link, 0 74 46 / 91 65 33, Schramberg

Dezember

18.12 2022 - 18.12 2022 | LVS-Training,
Stephan Hofer, 07423 2272, Oberndorf

Wandern

WANDERUNGEN

Februar

12.02 2022 | Vom Bergsteigerheim nach Beuron,
Sascha Merkel, 0176/11399826, Spaichingen

April

10.04 2022 | Burg Hohenzollern,
Michael Cieminski, 74123614, Rottweil

15.04 2022 | Karfreitagswanderung,
Edwin Bronner, 07424/8269, Spaichingen



21.04 2022 - 30.04 2022 | Küstenwanderung in Portugal - Rota Vicentina, Wilfried Geissler, 0741 - 22779 mobil 0162 7976 249, Rottweil

24.04 2022 | Konditionstour, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

Juli

09.07 2022 - 10.07 2022 | Gruppenausfahrt Anhalter Hütte, Andreas Wuhrer, 0151/65056165, Spaichingen

16.07 2022 - 17.07 2022 | Biberacher Hütte, Nada Haberer / Barara Neff, 74038152, Schramberg

September

11.09 2022 | Nationalpark Schwarzwald: Wilder See + Darmstädter Hütte, Werner Voss, 0741 - 270 90 41, Rottweil

17.09 2022 - 18.09 2022 | Hoher Ifen, Schwarzwasserhütte, Yvonne Schiemann, 0177 833 6321, Schramberg

Oktober

22.10 2022 - 23.10 2022 | Allgäuer Wasserwege, Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schramberg

November

13.11 2022 | Klosterfelsenweg-Donaufelsenläufer, Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schramberg

19.11 2022 | BaarWanderungen (VI), Peter Schäfer, 0, Trossingen

BERGWANDERUNGEN

März

30.03 2022 - 06.04 2022 | Wandern auf Madeira, Michael Cieminski, 0741/23614, Rottweil

Mai

21.05 2022 - 22.05 2022 | Konditionstour Nagelfluhkette, Georg Göhring, 0151 54782698, Oberndorf

Juni

01.06 2022 - 30.06 2022 | Alpine Wanderung zum Diethelm, Siegfried Hauser, 07426/2521, Spaichingen

11.06 2022 - 12.06 2022 | Wanderung im Alpstein, Josef Göttle, 0741/9425994, Oberndorf

25.06 2022 - 26.06 2022 | Braunarlspitze, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

Juli

08.07 2022 - 17.07 2022 | Zillertaler Runde - Berliner Höhenweg, Frank Böhm, 0 74 03 / 91 37 37, Schramberg

August

12.08 2022 - 14.08 2022 | Heilbronner Weg, Michael Cieminski, 0741/23614, Rottweil

19.08 2022 - 21.08 2022 | Wildstrubel, Frank Böhm, 0 74 03 / 91 37 37, Schramberg

September

08.09 2022 - 11.09 2022 | Wandern im Lechquellengebirge, Reinhard Mönch, 07482/7004, Oberndorf

18.09 2022 - 20.09 2022 | Besinnliche Bergtage an der Heiterwandhütte, Gerhard Hauser, 07423/4630, Oberndorf

Oktober

01.10 2022 - 04.10 2022 | alpine Wanderung Tessin, Dietmar Klink, 0151 14 12 90 54, Schramberg



01.10 2022 - 31.10 2022 | Alpine Wanderung zum Alvier, Siegfried Hauser, 07426/2521, Spaichingen

09.10 2022 - 09.10 2022 | Fellimännle, Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

FRAUENTOUR

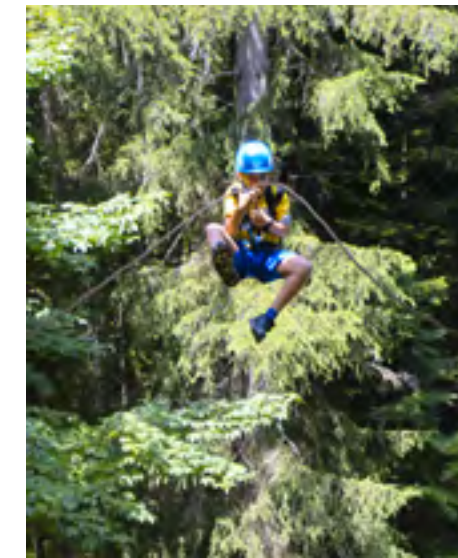
September

17.09 2022 - 18.09 2022 | Frauentour im Alpstein, Zwinglipasshütte, Susanne Gorgs-Mager, 0741/44079090, Rottweil

FAMILIENGRUPPEN

Januar

30.01 2022 - 30.01 2022 | Klettern in der Alten Halle, Ursula Schmid, 0174/2101256, Spaichingen



Februar

13.02 2022 - 13.02 2022 | Klettern in der Alten Halle, Ursula Schmid, 0174/2101256, Spaichingen

März

06.03 2022 - 06.03 2022 | Klettern in der Alten Halle, Ursula Schmid, 0174/2101256, Spaichingen

April

02.04 2022 - 03.04 2022 | Eine Nacht auf der Burg Wildenstein, Ursula Schmid, 0174/2101256, Spaichingen

24.04 2022 - 24.04 2022 | Frühlingsklettern, Diana Lange, 0177/2900316, Spaichingen

Mai

20.05 2022 - 22.05 2022 | Ein Wochenende im Brandner Tal,
 Ursula Schmid, 0174/2101256, Spaichingen

22.05 2022 - 22.05 2022 | Karlsruher Grat,
 Ute Maurer, 07422-280060, Schramberg

22.05 2022 - 22.05 2022 | Baumwipfelpfad,
 Manuela Hauser, 01577 3051739, Trossingen

Juni

17.06 2022 - 19.06 2022 | Hüttenwochenende Anhalter Hütte,
 Ute Maurer, 07422-280060, Schramberg



25.06 2022 - 26.06 2022 | Survivaltour à la Klaus,
 Klaus Kramer, 07424/700604, Spaichingen

Juli

03.07 2022 - 03.07 2022 | Familienwanderung,
 Michael Heinzelmann, 07423 8698335, Oberndorf

September

11.09 2022 - 11.09 2022 | Tour ins Blaue,
 Chatrine Dold, 01523/4284927, Schramberg

24.09 2022 - 25.09 2022 | Familientour ins Allgäu,
 Eka Senne / Patrik Zill, 07651/9727660 oder 0741/23994, Trossingen

Oktober

09.10 2022 - 09.10 2022 | Berneckstrand/ Falkenstein klettern,
 Matthias Kaupp, +49 151-12217805, Schramberg

09.10 2022 - 09.10 2022 | Indian Summer im Donautal,
 Ursula Schmid, 0174/2101256, Spaichingen

RAD- & MOUNTAINBIKETOUREN**April**

16.04 2022 - 16.04 2022 | 3-A Regel: Abstauben - Akku laden - Anbiken,
 Udo Hecke, 0151 60600029, Rottweil

**Mai**

08.05 2022 - 08.05 2022 | MTB-Tour Gremmelsbach / Hornberg,
 Johannes Kronbach, 07725 9153860, Schramberg

14.05 2022 - 14.05 2022 | „Ländletour“,
 Sascha Merkel, 0176/11399826, Spaichingen

14.05 2022 - 14.05 2022 | Mountainbiketour,
 Jens Ellinger, 742382586, Oberndorf

29.05 2022 - 29.05 2022 | MTB Tour Felsentrail,
 Stephan Hofer, 07423 2272, Oberndorf

Juni

11.06 2022 - 11.06 2022 | Flowtrailabenteuer auf der schwäbischen Alb,
 Udo Hecke, 0151 / 60600029, Rottweil

Juni

24.06 2022 - 02.07 2022 | Mountainbike-Expedition Trans Slowenien Spezial,
 Udo Hecke, 0151 / 60600029, Rottweil

25.06 2022 - 25.06 2022 | Ausfahrt in den Bikepark: Lac Blanc,
 Sascha Merkel, 0176/11399826, Spaichingen

Oktober

14.10 2022 - 22.10 2022 | E-Bike Trailwoche auf der Sonneninsel „Elba“,
 Udo Hecke, 0151/60600029, Rottweil

16.10 2022 - 16.10 2022 | Mountainbiketour,
 Jens Ellinger, 742382586, Oberndorf

Bergsteigen**HOCHTOUREN****Juni**

25.06 2022 - 26.06 2022 | Piz Segnas u. Piz Sardona, 3.098 m,
 Ingo Schieler, 07721/406700, Trossingen

Juli

01.07 2022 - 03.07 2022 | Watzespitze Ostgrat,
 Philipp Butz, 0162/4899067, Spaichingen

02.07 2022 - 03.07 2022 | Hochtour Vrenelishgärtli mit dem SAC,
 Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948, Schramberg

03.07 2022 - 05.07 2022 | Piz Buin / Silvretthorn,
 Wolfram Müller, 497413485398, Rottweil

09.07 2022 - 10.07 2022 | Mittelhorn, 3.700 m,
 Frank Maurer, 07424/901238, Trossingen

15.07 2022 - 17.07 2022 | Dreiländerspitze und Piz Buin,
 Georg Göhring, 0151 54782698, Oberndorf

16.07 2022 - 18.07 2022 | Hochtour in den Stubaier Alpen,
 Andreas Wuhler, 0151/65056165, Spaichingen

23.07 2022 - 24.07 2022 | Hochtour Vrenelishgärtli 2904m - Glärnisch,
 Peter Metzger, 0741 347819, Rottweil

31.07 2022 - 04.08 2022 | Touren am Monte Care Alto,
 Bernhard und Traudi Gebert, 07441 / 81 621, Schramberg

August

01.08 2022 - 30.09 2022 | Piz Sardona / Piz Segnas,
 Siegfried Hauser, 07426/2521, Spaichingen

07.08 2022 - 08.08 2022 | Galenstock,
 Wolfgang Rebhan, 07426/913238, Trossingen

07.08 2022 - 08.08 2022 | Hochtour zur Weissmies,

Andreas Wuhler, 0151/65056165, Spaichingen

Dezember

01.12 2022 - 01.12 2022 | Gspaltenhorn Dossenhütte,
 Matthias Kaupp, +49 151-12217805, Schramberg

KLETTERSTEIG**Juli**

01.07 2022 - 31.07 2022 | Klettersteig Saulakopf,
 Siegfried Hauser, 07426/2521, Spaichingen





KLETTERN

Mai

20.05 2022 - 22.05 2022 | Vogesen - Climb and Camp,
Matthias Kaupp, +49 151-12217805,
Schramberg“

26.05 2022 - 29.05 2022 | Vinschgau
Sportklettern, Naturns,
Michael King, 0170 2026863, Schramberg

26.05 2022 - 04.06 2022 | Klettern Finale
Figure, Andreas Keller, 0157/30182243,
Spaichingen

Juli

14.07 2022 - 17.07 2022 | Klettern bei der
Coburger Hütte,
Thomas Neff, 07422/245323, Schramberg

29.07 2022 - 30.07 2022 | Gletschhorn,
3.305 m,
Ingo Schieler, 07721/406700, Trossingen

August

05.08 2022 - 07.08 2022 | Klettern,
Thomas Weisser, 07454/40124, Oberndorf

26.08 2022 - 28.08 2022 | Alpinklettern im
Rätikon,
Jonas Weisser, 07454/9760889, Oberndorf

Oktober

01.10 2022 - 03.10 2022 | Kletterausfahrt
zum Brüggler Glarner Alpen,
Jens Ellinger, 742382586, Oberndorf

SPORTKLETTERN

April

09.04 2022 - 16.04 2022 | Osterklettern,
Volker Gruber, mobil 0151 1934 0154 oder
07444 / 91 70 87, Schramberg



Oktober

15.10 2022 - 22.10 2022 | Herbstklettern
Mittelmeer,
Volker Gruber / Stefan Weinmann, mobil
0151 1934 0154 / 0172-7800948, Schram-
berg

Dezember

31.12 2022 | Silvester Klettern am Falken-
stein,
Volker Gruber, mobil 0151 1934 0154 oder
07444 / 91 70 87, Schramberg

Sonstiges

Januar

15.01 2022 - 16.01 2022 | Winterbiwak,
Thomas Weh, 0160 97232026, Trossingen

28.01 2022 - 30.01 2022 | Skiausfahrt
Alpenhaus Braz,
Petra Grimmeisen, 0172-9883699, Schram-
berg

Mai

21.05 2022 - 22.05 2022 | DAV Fest am
Falkenstein,
Gudrun Gruler, 17641591554, Schramberg

Juli

22.07 2022 - 24.07 2022 | Motorrad und
Bergtour,
Ingolf Lohmann, 0 74 02 / 88 87, Schram-
berg

September

04.09 2022 | Hockede/Festle,
Rudi Lauble / Volker Gruber, 0 74 02 / 83 78
oder 0151-19340154, Schramberg

10.09 2022 - 12.09 2022 | Montafon
Camping Klettern/Klettersteig/Mountain-
bike,
Ralf Brändle, 07422-241688, Schramberg

Dezember

31.12 2022 | Tourendaten (siehe Homepage),
Dietmar Klink, 0151 14 12 90 54, Schramberg

Winter

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

Januar

23.01 2022 - 23.01 2022 | Schneeschuhtour
auf der Alb,
Wilfried Geißler, 0741/22779, Rottweil

Februar

05.02 2022 - 05.02 2022 | Schneeschuhtour
Schwarzwald,
Nada Haberer, 0 74 03 / 81 52, Schramberg

März

05.03 2022 - 05.03 2022 | Schneeschuhtour
Schwarzwald,
Nada Haberer, 0 74 03 / 81 52, Schramberg

April

02.04 2022 - 03.04 2022 | Schneeschuhtour
zur Heiterwandhütte,
Edwin Bronner, 07424/8269, Spaichingen

SKITOUREN/SKIHOCHTOUREN

Januar

09.01 2022 | Einsteigerskitour II,
Ralf Müller, 0741 9429644, Rottweil

23.01 2022 | Leichte Skitour im Hoch-Ybrig,
Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948,
Schramberg

30.01 2022 | Überraschungs-Skitour vor der
Haustür,
Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948,
Schramberg
30.01 2022 | Hasenflüli,
Ingo Schieler, 07721/406700, Trossingen

Februar

05.02 2022 | Selun, 2.205 m,
Tobias Steimer, 0172 6306010, Trossingen



12.02 2022 | Rosswiss Skitour,
Werner Haas, 0 74 02 / 81 13, Schramberg

13.02 2022 | Mutteristock, 2.294 m,
Frank Maurer, 07424/901238, Trossingen

18.02 2022 - 20.02 2022 | Silvretta-Skitou-
ren Bielerhöhe,
Konstantin Lohmann, +43 699 17 8888 94,
Schramberg

19.02 2022 - 20.02 2022 | Surettahorn,
3.027 m u. Schollenhorn, 2.731 m,
Jan-Friso Evers-Senne, 07651-9727660,
Trossingen



20.02 2022 | Skitour im Alpsteingebiet, Rony
Dreher, 07424/1346, Spaichingen

25.02 2022 - 26.02 2022 | Skitour Winter-
raum Anhalterhütte,
Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948,
Schramberg

28.02 2022 | Rosenmontag Skitour,
Stephan Hofer, 07423 2272, Oberndorf

März
06.03 2022 | Skitour von Balderschwang,
Allgäu,

Wolfgang Rebhan, 07426/913238, Trossin-
gen

12.03 2022 - 13.03 2022 | Damenskitour,
Stephan Hofer, 07423 2272, Oberndorf

12.03 2022 - 14.03 2022 | Skitouren um die
Rotondohütte mit dem SAC,
Stefan Weinmann, +49 (0172) -7800948,
Schramberg

12.03 2022 - 13.03 2022 | Hintere Daunkopf,
Tobias Steimer, 0172 6306010, Trossingen

April
30.04 2022 - 01.05 2022 | Skitouren-
Wochenende Rotondo,
Rony Dreher, 07424/1346, Spaichingen

SKILANGLAUFEN
Januar
15.01 2022 | Langlauf,
Rainer Rapp, 0 74 03 / 77 83, Schramberg

16.01 2022 | Ski-LL-Tour Schwäbische Alb
oder Schwarzwald,
Werner Voss, 0741 - 270 90 41, Rottweil

22.01 2022 | Skilanglauf Schwarzwaldhoch-
strasse,
Werner Pfau, 1606003358, Oberndorf

Februar
13.02 2022 | Ski-LL-Tour Schwäb. Alb oder
Schwarzwald,
Werner Voss, 0741 - 270 90 41, Rottweil



EISKLETTERN
Januar
07.01 2022 - 07.01 2022 | Eisfallklettern,
Siegfried Hauser, 07426/2521, Spaichingen

Jugend
Januar
14.01 2022 - 14.01 2022 | Schneeschuhtour,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

Februar
05.02 2022 - 06.02 2022 | Winterbiwak,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

12.02 2022 - 13.02 2022 | Ausbildung
Skibergsteigen für Jugendleiter,
Patricia Naue, +49 15771928805, Sektion

März
05.03 2022 - 05.03 2022 | Skiausfahrt,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

12.03 2022 - 12.03 2022 | Kletterhallenaus-
fahrt,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

April
03.04 2022 - 03.04 2022 | Höhlentour,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen,

19.04 2022 - 19.04 2022 | Klettern im
Donautal,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

Mai
26.05 2022 - 29.05 2022 | Boulder-Ausfahrt,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

26.05 2022 - 29.05 2022 | Klettern im
Süden,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

Juli
02.07 2022 - 02.07 2022 | Klettersteig,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

15.07 2022 - 17.07 2022 | Alpine Ausfahrt,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

23.07 2022 - 23.07 2022 | Sommerab-
schluss, Johanna Ellinger, 0173 6691185,
Oberndorf

23.07 2022 - 24.07 2022 | Kanuausfahrt,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

September
17.09 2022 - 18.09 2022 | Survivaltour,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

Oktober
01.10 2022 - 03.10 2022 | Klettern im
Donautal,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

15.10 2022 - 16.10 2022 | Jugendleiter-Aus-
fahrt,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

November
05.11 2022 - 05.11 2022 | Kletterhallenaus-
fahrt,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen



25.11 2022 - 25.11 2022 | Bergsteigerecke,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

26.11 2022 - 26.11 2022 | Ausfahrt in eine
Boulderhalle,
Johanna Ellinger, 0173 6691185, Oberndorf

Dezember

02.12 2022 - 02.12 2022 | Weihnachtsfeier,
Sarah Ott, 0177/4954058, Spaichingen

Senioren

Januar

20.01 2022 | Sulzbachrunde,
Edgar Brändle, 07422/52404, Schramberg

Februar

17.02 2022 | Ziel Eschbronn,
Christine Gay-Rupp, 07422-520133,
Schramberg

März

17.03 2022 | Haslach Panoramaweg Süd,
Josef Kern, 07422-2577227, Schramberg

April

21.04 2022 | Zell Harmersbach,
Siggi Rupp, 0 74 22 / 52 01 33, Schramberg

30.04 2022 | Tageswanderung um den
Höchsten,
Roswitha Bronner, 07424/8269, Spaichin-
gen

Mai

19.05 2022 | Tennenbronn Mittelberg,
Albin Hettich, 07422-20699, Schramberg

Juni

14.06 2022 | Windkapfrunde ,
Gottfried Hils, 07422-7325, Schramberg

Juli

21.07 2022 | Rundtour um Sulz,
Bernhard Eisele, 07402-1296, Schramberg

August

18.08 2022 | Albwanderung,
Nada Haberer, 0 74 03 / 81 52, Schramberg

September

15.09 2022 | Bösinggen Herrenbühl,
Willi Kiefer, 0 74 22 / 66 42 , Schramberg

Oktober

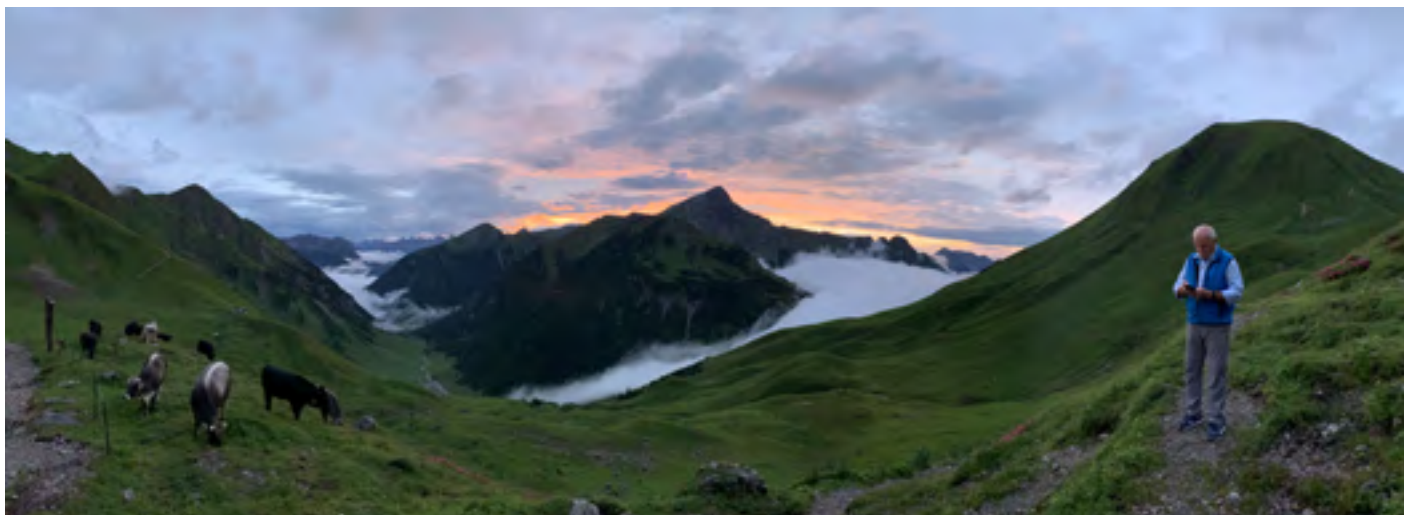
20.10 2022 | Röttenberg Rundtour,
Rudi Lauble, 0 74 02 / 83 78, Schramberg

November

17.11 2022 | Aasen Rundtour,
Nada Haberer, 0 74 03 / 81 52, Schramberg

Dezember

08.12 2022 | Jahresabschlußwanderung/Weihnachtsfeier,
Rudi Lauble, 0 74 02 / 83 78, Schramberg



**Frische &
Qualität
die man
schmeckt!**

**Dammstr. 15
78628 Rottweil
Tel.: 0741 / 1 25 86
www.metzgerei-meier-rottweil.de**



**weisser
kernl**

BERATENDE
INGENIEURE

► Wir gestalten
Lebensräume

Uhlandstraße 8
78667 Villingendorf
Tel. 0741/93 45-0
Fax 0741/93 45-18
E-Mail Kontakt@weisser-kernl.de

► Baugebiete

► Straßenbau

► Entwässerung

► Wasser

MANCHMAL MUSS MAN DIE PERSPEKTIVE
WECHSELN, UM DEN HIMMEL ZU SEHEN.



S

Christiane Schott Dipl.-Designerin^{FH}
Atelier für Gestaltung | Pürschgerichtsweg 5 | Rottweil
chr.schott@architekturunddesign.com

© PantherMedia / Elmar Gubisch



Tourenberichte

..... FOTO: MARIANNE UHL Auf dem Weg zur Berliner Hütte

Rocken im Felsenland, mit Sandstein, Saumagen und super Trails!

von Udo Heckele



Felsenland Dahn

Jede Menge Slickrock- und Ritter-Trails, skurrile Felsformationen und sagenhafte Burgen – das Dahrer Felsenland im Pfälzerwald entpuppte sich als ein absolutes Himmelsreich für Mountainbiker!

Der Start zur ersten Tour war in Erfweiler, wo wir unser Zentralhotel Hahnfels für die nächsten 4 Tage bezogen. Zunächst ging es auf einer Forststraße nach oben und von dort dann über den Napoleonsfelsen zum Großen Eyberg. Eine anspruchsvolle Serpentinaabfahrt erwartete uns und führte uns zum Kleinen Eyberg. Auf sandigen, kaum griffigen Trail, jonglierten wir mit unseren Bikes zum Römerfelsen. Nun folgt eine weitere anspruchsvolle Serpentinaabfahrt, abwechslungsreich über Schindhard zum Bärenbrunnerruhof. Weiter unterhalb des Stumpfberges und des Wolfshorns ging es nach Darstein, immer auf schönen Waldwegen und Trails. Die Überbrückungsstrecke von Oberschlettenbach nach Busenberg, um dort über dem Eichelberg zu fahren, nahmen wir meist auf Waldwegen und kurzen Trail-Abschnitten mit Ende am Hotel in Erfweiler.

Nach einem üppig guten Frühstück, starteten wir wieder am Hotel, wo wir nach kurzer Einrollphase direkt in einen steilen Anstieg fuhren. Wir bikten hoch zum Jüngstberg und damit zu einem schönen, flowigen Abfahrts-Trail und weiter zu der imposanten Felsformation Fladensteine. Der weitere Verlauf führte uns über Rumbach und den Christkindelfelsen nach Bruchweiler-Bärenbach, Erfweiler wo diese Tour dann endete und der 2. Teil des Saumagenfestival auf uns wartete.

Die nächste Tour führte uns zwischen den Ortschaften Bundenthal, Rumbach, Nothweiler und Schönau grenznah zu Frankreich über schöne Waldwege und Trails. Bergab war man zum Teil auf anspruchsvolleren Singletrails mit engen Spitzkehren unterwegs. Immer wieder gab es am Wegesrand Felsen zu bewundern. Danach folgte eine längere

Trail-Auffahrt durch dichten Wald zum Kuhnenkopf. Die dort beginnende Trail-Abfahrt führte uns nach Nothweiler. In dem schönen Ort bestand die Möglichkeit, eine Pause in einem urigen Restaurant einzulegen. Bei dem darauffolgenden Anstieg fuhren wir unterhalb der Wegelnburg. Anschließend ging es auf einem anspruchsvollen Serpentinentrail hinunter nach Schönau. Von dort führt die Tour ins Brauntal, um nach einer finalen Trail-Abfahrt zum Ausgangspunkt zurückzukehren.



Vom Startpunkt aus ging es am letzten Tag durch die Ortschaft Hauenstein, um nach kurzer Einfahrtszeit abwechselnd auf Trail und Forstweg über den Zimmerberg zu den Vier Buchen hoch zu fahren. Nach einem kurzen Forstweg startete ein unglaublich flowiger und langer Trail. Dann ging es auf den Pirminiusradweg und weiter auf einen langen, aber angenehmen Anstieg Richtung Hinterweidenthal. Anschließend ging es wieder, teilweise anspruchsvoll auf schmalen Weg nach unten. Vorbei ging es an den Naturseen Rohrwoog. Die folgende Überbrückungsstrecke, kupiert auf Forstwegen, endete unterhalb des Gersbergerkopfes. Nun ging es wieder bergab auf einem sehr anspruchsvollen Serpentinentrail. Danach folgte nochmals ein



Anstieg nach oben zum Hausberg Erfweiler, mit letzter Aussicht zu der beeindruckenden hohen Felsformation und damit endete unsere 4 Tages MTB Tour im Pfälzerwald.



Basodino, 3.272 m

von Patrik Zill

Am Samstag, den 17. Juli 2021 startete um 7.30 Uhr die von Frank Maurer geführte Tour mit sechs Trossinger Bergsteigern ins Tessin auf den Basodino. Leider mussten wir auf der Anfahrt vor dem Gotthard eine Stunde Stau hinnehmen, um anschließend über den Pass

zum Ziel zu gelangen. Auf der Passstraße parkend gelangten wir zu Fuß in zwei Stunden an die Rifugio Maria Luisa, 2.160 m unterhalb des Staudamms des Lago Toggia im Val Formazza. Nach einer kleinen Kaffeepause machten wir uns nochmal auf, um den

Weg für den nächsten Tag auszukundschaften. Erwähnt will noch sein, dass wir abends zum Essen als Vorspeise eine wunderbare Lasagne serviert bekamen.

Am Sonntag marschierten wir bereits um 5.30 Uhr los. Nach dem Aufstieg zur Kastell-

cke stiegen wir wieder auf den Gletscher hinab, um dann gemächlich bei schönem Wetter dem Gipfel entgegenzulaufen. Gegen 9.45 Uhr erreichten wir nach Durchstieg des kurzen felsigen Gipfelaufschwungs die Spitze des Basodinos. Nach kurzer Rast nahmen wir den Rückweg in Angriff, der auf derselben Strecke wie der Hinweg verlief. Um 15 Uhr waren wir wieder beim Auto und machten uns nach einer schönen Tour auf den Heimweg. Diese schönen Eindrücke konnten auch nicht durch den erneuten Stau auf der Rückfahrt geschmälert werden.



Rifugio Maria Luisa



Lecker Lasagne!



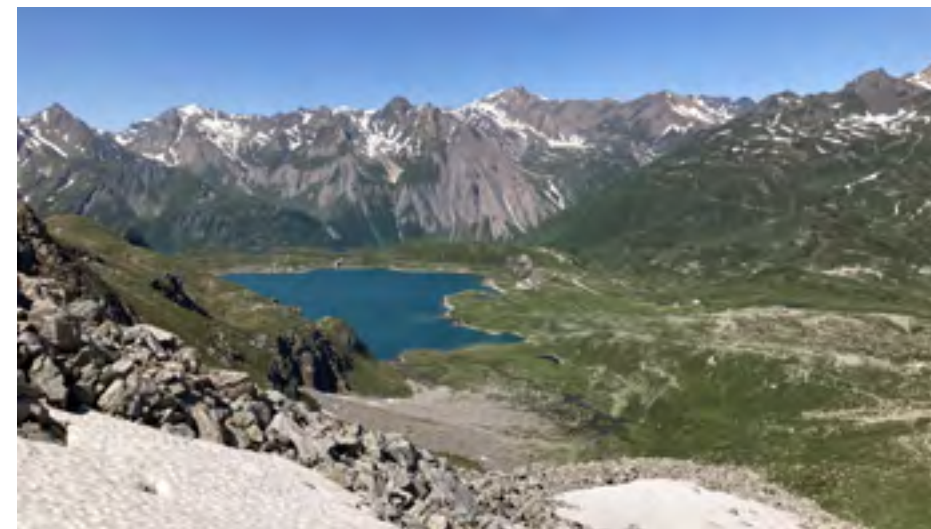
Ausblick vom Basodino



Eindrücke während des Abstiegs...



Gipfel erreicht! (T.Steimer, W.Rebhan, M.Hauser, P.Zill, F.Maurer)



Rund um die Anhalter Hütte

von Susanne Mager



Im schönen Plötzigtal



Abstieg von der Namloser Wetterspitze



Blick zurück



Gipfelrast

Seit Anfang August ist die Anhalter Hütte der Sektion Oberer Neckar des DAV nach einer Umbauphase wieder ein lohnendes Ziel in den Lechtaler Alpen. Da lag es auch auf der Hand, dass die Frauen der Bergsteigergruppe Rottweil der Hütte und dem neuen, jungen Pächterpaar Sebastian Wolf und Angelika Grünauer einen Besuch abstatteten. Die Anhalter Hütte liegt sehr malerisch direkt unter der steil abfallenden Heiterwand, die längste geschlossene Wand der Nördlichen Kalkalpen. Um sie zu erreichen, bieten sich verschiedene Zustiegsmöglichkeiten an. Die

Gruppe aus 18 Frauen wählte den Zustieg von der Ortschaft Bsclabs aus, einem Seitental des Lechtals. Die Leiterinnen waren sich beim Blick in den Wetterbericht schnell einig, dass das vorhergesagte herrliche spätsommerliche Wetter zudem die Möglichkeit zur Besteigung der 2583 Meter hohen Namloser Wetterspitze bot. Im Aufstieg mussten 1300 Höhenmeter zurückgelegt werden, dafür wurde die Gruppe auf dem Gipfel mit einem wunderbaren Rundblick in die Allgäuer und die österreichischen Alpen belohnt. Der Abstieg zur Anhalter Hütte erfolgt über einen Grat und einen kleinen Gegenanstieg. Auch dieser wurde gemeistert, so dass alle am Abend das leckere Essen in der denkmalgeschützten Gaststube genießen konnten. Begeistert waren alle von den geräumigen und hellen Zimmerlagern im neuen Anbau der Hütte. Als letztes Highlight des Tages verabschiedete sich die Sonne noch glutrot hinter den Bergen.

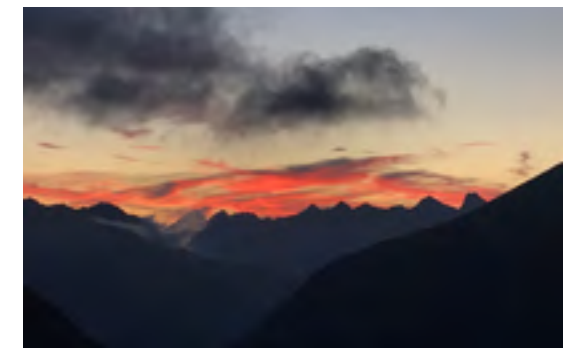
Der Morgen versprach noch einmal sonnig und trocken zu werden und so wurde der Hausberg Tschachaun anvisiert. Dabei konnten die Teilnehmerinnen zwischen einer frühen Sonnenaufgangstour und einer Wanderung nach dem ausgiebigen Frühstück wählen.

Der neue Hüttenpächter Sebastian ließ die Frauen erst gehen, nachdem er ihnen bei einer exklusiven Hausführung die technischen Herausforderungen einer nachhaltigen und energetisch autarken Hütte erläutert hatte.



Die Rottweiler Frauen mit Gelie und Sebastian (vorne links)

Gestärkt mit einem letzten Heidelbeerstrudel und voller schöner Bergeindrücke machte sich die Gruppe anschließend an den Abstieg durchs romantische Plötzigtal nach Bsclabs. Bei der abschließenden gemütlichen Einkehr waren sich alle einig, dass die Anhalter Hütte auch in Zukunft noch weitere lohnende Wanderziele bietet.



Hochtourenwoche im Zillertal

von Marianne Uhl



Oberhalb der Berliner Hütte

In der ersten Augustwoche verbrachte eine Gruppe von 6 BergsteigerInnen aus der BG Schramberg und der BG Rottweil unter der Leitung von Traudi und Bernhard Gebert eine Woche auf der Berliner Hütte in den Zillertaler Alpen.

Geplant war die Unternehmung direkt im Anschluss an die Einweihungsfeier der Anhalter Hütte. So machte sich ein Teil der Gruppe bereits am Sonntagnachmittag, direkt nach dem Abstieg aufs Hahntennjoch auf den Weg zum Gasthaus Breitlahner im Zillertal, wo die erste Nacht verbracht wurde. Nachdem am Montagmittag hier auch der zweite Teil der Gruppe eintraf, konnte die Bergwoche mit dem Aufstieg zur Berliner Hütte starten.

Die altherwürdige Berliner Hütte in 2042 Metern Höhe beeindruckte die Gruppe durch ih-

re bereits in der Eingangshalle sichtbare schiere Größe und ihr historisches Ambiente. Da das Wetter während der ganzen Woche äußerst unbeständig war, waren alle froh über die beiden wirklich warmen Trockenräume, den großzügigen Speisesaal und das sehr leckere Essen. Die Berliner Hütte wird wie die Anhalter Hütte in dieser Saison von einem jungen, sympathischen und sehr engagierten Wirtspaar geführt, das sehr um das Wohl seiner Gäste bemüht ist. Die Berge rund um die Berliner Hütte bieten in einem Umkreis von etwa sieben Kilometern eine große, abwechslungsreiche Hochtourenausswahl – von einigen eisfreien Dreitausendern, über klassische Gletschertouren, bis hin zu anspruchsvollen Hochtouren in Eis und Fels. Am Dienstag stand der Aufstieg auf die 3254



Auf dem Hüttenzstieg

Meter hohe Berliner Spitze auf dem Programm. Die ersten Höhenmeter konnte die Gruppe noch bei klarem Himmel bewältigen, dann allerdings trübte sich der Himmel ein. Nachdem die Überquerung des Gletschers im Nebel geglückt war, endete die Tour am Gipfelaufbau in ca. 3000 Metern Höhe. Bei null Sicht, nassem Fels und Schneetreiben war die Entscheidung hier umzukehren einhellig.

Am Gipfelaufbau der Berliner Spitze



Der Mittwoch brachte leider auch keine Wetterbesserung, so dass von einer weiteren geplanten Gipfelbesteigung abgesehen wurde. Stattdessen unternahm die Gruppe eine Wanderung auf einer Etappe des Berliner Höhenwegs zum Schwarzsee (2472 m). Alle versuchten, das Beste aus der Situation zu machen und erfreuten sich an der neblig, mystischen Stimmung und den Ausblicken, wenn die tiefhängenden Wolken kurz den Blick auf die umliegenden Berge freigaben. Nachmittags setzte dann ein heftiger Dauerregen ein und die Stunden wurden für ein Theorieupdate in Sachen Spaltenbergung genutzt.

Nachdem in der Nacht die Schneefallgrenze bis ca. 2200 Metern gefallen war, brachte der Donnerstag tosende Flüsse und weiße Bergänge. Traudi und Bernhard planten eine Tour in die andere Richtung des Berliner Höhenweges in der Hoffnung, das Schönbichler Horn (3134 m) besteigen zu können. Die Probleme begannen allerdings schon kurz nach der Hütte, da einer der vielen zu überquerenden Bäche so viel Wasser mit sich führte, dass es sehr viel Zeit in Anspruch nahm, bis

Wegloses Überqueren von Hochwasser führenden Gebirgsbächen



Ein Blick zurück in den Talkessel

die Gruppe endlich einen weglosen Übergang über das Wasser gefunden hatte. Die Gruppe mühte sich noch ab bis auf ca. 2900 Metern, musste dann aber im teilweise schneebedeckten blockigen Gelände kurz unter dem Gipfel umkehren, um abends rechtzeitig wieder an der Hütte zu sein. Der Freitag brachte endlich die erhoffte Wetterbesserung. Bei Sonnenschein ging es

nochmals den Weg vom Mittwoch bis zur Melkerscharte (2814 m), wo endlich die herrliche Bergwelt und der gigantische Bergkessel um die Berliner Hütte genossen werden konnten.

Bei der abschließenden Einkehr waren sich alle einig, dass es auch eine gute Erfahrung war, bei schlechtem Wetter in einer so harmonischen Gruppe unterwegs gewesen zu sein und die gute Laune nicht verloren zu haben.



Gruppenbild

Pfunderer Höhenweg und Hochfeiler

von Wiebke Krütt



Tag 1 - Blick ins Pfitscher Tal

Schnee im August - oder warum ein Pickel vielleicht doch ins Gepäck gehört

Unsere bunt gemischte Truppe aus den Sektionen Oberer Neckar, Freudenstadt und Villingen, mit internationaler Verstärkung aus Polen, hatte sich Anfang August Richtung Bozen/Südtirol in eher unbekannte Gefilde aufgemacht.

Abseits der ausgetretenen Moderouten und als "Anhängsel" des Zillertals völlig unterbewertet, ist der Pfunderer Höhenweg eine reizvolle 5-Tage Tour von Hütte zu Hütte. Begrenzt durch den mächtigen Wall des Alpenhauptkamms im Norden und den Dolomiten

im Süden, liegt dieses Gebiet praktisch im touristischen Dornröschenschlaf, bietet aber das große Los bezüglich Aussicht.

Gut gepackt angesichts der Wettervorhersagen und dem Tourhöhepunkt - dem Hochfeiler - hatten wir direkt zu Anfang der Tour mit einem völlig unerwarteten Hindernis zu kämpfen: Sämtliche Stechmücken Schwedens hatten wohl gerade ihr Sommercamp bei Sterzing aufgeschlagen und so erinnerten uns die ganze Tour teilweise 30-40 "Andenken" an den ersten Aufstieg.

Tag 2 - Wilde Kreuzspitze

Ziel der Auftaktetappe war nach guten 7 Stunden (15 km / 1.550 HM) die idyllische Simile-Mahd-Alm. Obwohl lieblich grün, präsentierte sich dieser erste Abschnitt in gewisser Weise doch extrem: Die Steilheit der Grasflanken beeindruckt und wir waren froh, dass die manchmal kaum fußbreiten, mitunter sogar überwachsenen Pfade trocken waren. Gipfelsammler kamen mit der optionalen Sengesspitze (2.368 m) und einer kurzen Gratwanderung auf den letzten Metern vorm Ziel voll auf ihre Kosten. Den ganzen Tag waren wir einsam unterwegs und auch in unserem kuschligen, nach Heu duftendem Lager, die einzigen Gäste. Hatten wir tagsüber noch Glück, so öffnete nachts der Himmel seine Schleusen und heftigste Gewitter mit marmelgroßen Hagelkörnern raubten einigen den Schlaf.

Für **Tag 2** (10 km / 1.000 HM) und zumindest den Vormittag bedeutete das vor allem Nässe von unten und oben und zudem rutschige Wege. Den ebenfalls optionalen Gipfel der 2.



Etappe - die Wilde Kreuzspitze (3.135 m) haben wir natürlich mitgenommen. Der Aufstieg gestaltete sich auf den schiefergrauen Schuttrümpfen allerdings ziemlich rutschig. Richtung Brixner Hütte hieß es dann nochmal ein wenig an Tempo zulegen - Wetterbericht und Himmel versprachen mehr Regen und Gewitter. Anders als unser erstes Lager ging es hier deutlich touristischer und feierfreudiger zu. Die Lagerzuteilung nach "Ambitionierte, Familien" und "Feierfreudige" ein Novum.

Tag 3 hätte eigentlich unsere längste Etappe werden sollen und hätte uns weg vom klassischen Pfunderer Höhenweg Richtung Hochfeilerhütte geführt. Nachdem es aber die ganze Nacht wieder gewittert und gehagelt hatte und es draußen immer noch aus Eimern schüttete, sind wir kurzerhand von der Brixner Hütte eine knappe Stunde abgestiegen. An der Fane Alm, einem touristischen Mini-Alpen-Disneyland-Dorf, wurden wir von einem Sammeltaxi eingesammelt und zu unserem Startpunkt in Wiesen zurückgebracht. Von dort ging es mit dem Auto Richtung Pfitscher Joch und zu Fuß - weiterhin bei strömendem Regen - den klassischen, knapp 3-stündigen Aufstieg (7 km / 1.000 HM) auf die Hochfeilerhütte (2.710 m). Bei unserer Ankunft herrschte dichter Nebel und man konnte kaum 20m weit sehen. Von 90 Gästen hatten lediglich 11 den Weg auf sich genommen.

Der letzte Morgen unserer Tour (10 km / 800



Tag 3 - Highlight auf der Hochfeilerhütte

HM Aufstieg / 1.800 HM Abstieg) begrüßte uns dann mit strahlend blauem Himmel und gut 25 cm Neuschnee. Knapp 800 m trennten uns vom höchsten Gipfel des Zillertals und während die ersten Stunden noch Bilderbuchwetter herrschte, wurde es am späten Vormittag nicht nur deutlich eisiger, sondern auch technisch deutlich anspruchsvoller. Unter dem Schnee waren Weg und Wegzeichen kaum zu erkennen, der dunkle Schieferschutt mehr als lose und die Felsen stark vereist. Mehr kraxelnd als wandernd machte uns der Gipfel leider einen Strich durch die Aussichts-Rechnung und hüllte sich in dichten Nebel. Der wochenlang im Vorfeld geübte Kopfstand für ein "Gipelfoto-der-etwas-anderen-Art" wurde einfach kurzerhand ein paar Höhenmeter tiefer umgesetzt. Bedauerlicherweise holte uns der Regen nach der Hälfte des Abstiegs doch noch ein. Den verdienten Ausklang dieser aussichts- und abwechslungsreichen, harmonischen Tour konnten wir im malerischen Sterzing dennoch im Trockenen bei echt italienischer Pizza und Pasta feiern.

Die Tour wurde von Frank Böhm bestens und für alle vorhersehbaren Fälle organisiert.

oben angekommen!



Tag 4 - Aufstieg zum Hochfeiler



Tag 4 - Klägliche Kopfstandversuche auf 3300 m



Itonskopf

von Thomas Weh



Gipfel Itonskopf mit Aussicht

Am 10. Oktober, morgens früh um 6 Uhr, starteten zwölf motivierte Teilnehmer aus Trossingen und Umgebung Richtung Montafon zur Bergwanderung auf den Itonskopf.

Nach Ankunft in Bartholomäberg ging es bei schönem Wetter bergauf, am Schaubergwerk vorbei zum Fritzensee und über die obere Wies zum Itonskopf. Problemlos wurde von allen Teilnehmern der seilversicherte Weg zum Gipfel gemeistert.

Der Ausblick vom Gipfelkreuz, über die weißen, vom Neuschnee überzuckerten Gipfel der Sulzfluh, Zimba und der Roten Wand war grandios.

Nach einer Gipfelrast ging es über die Wannaköpfe zum Gasthaus Rellseck zur Einkehr. Dort angekommen stieg der Nebel vom Tal auf und es wurde merklich kühler. Die meisten Teilnehmer entschieden sich für den leckeren Kaiserschmarren und ergänzten ihn mit Glühwein. Zum Essen wurden dann noch Handschuhe und Mützen angezogen, da die warmen Jacken alleine nicht mehr ausreichten.

Anschließend stiegen wir nach Bartholomäberg ab, wo es wieder warm und sonnig war. Es war eine sehr gut gelungene Tour.

Klettern rund um die Salbithütte

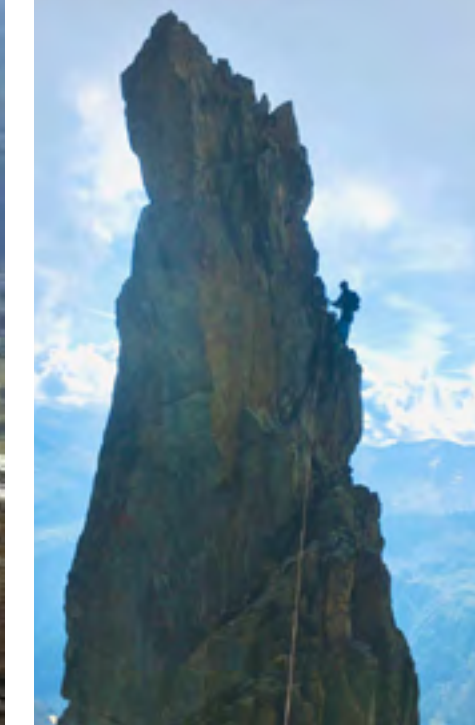
von Jonas Weisser



Am Freitag, den 3. September, ging es morgens zu fünft Richtung Berge. Im Göschener Tal angekommen, starteten wir mit dem zweistündigen Aufstieg zur Salbithütte. Nach einem Begrüßungsgetränk auf der Hütte ging es mittags noch in einen nahen Klettergarten, um mobile Absicherungen zu üben. Natürlich immer mit voller Lastprobe.

Am Samstagmorgen mussten wir früh raus, um den Salbit Ostgrat zu klettern (5a/19 SL). Es ist eine tolle, alpine Route mit zwei Abseilern zwischendrin. Nach dem Ausstieg sind wir noch die restlichen 20 min bis zum Gipfel des Salbitschijen hochgewandert.

Der Abstieg erfolgte über den Normalweg, so dass wir rechtzeitig zum Abendessen wieder an der Hütte waren.



Am Sonntag ging es dann zum Hüttengrat am Gamsplaggengstock (4c/14SL). Vorausschauend haben wir schon am Vorabend ein Materialdepot am Einstieg angelegt, als wir vom Salbitschijen abgestiegen sind. Um 13 Uhr haben wir den Gipfel erreicht und mit zwei Mal Abseilen gelangten wir wieder auf den Normalweg und zum Salbit. Nach kurzer Einkehr auf der Hütte ging es flott wieder ins Tal. Am Auto angekommen, gönnten sich noch einige eine kurze Abkühlung im Bergbach. Das ganze Wochenende über war uns supergutes Bergwetter beschert. Zum Schluss folgte dann nur noch die lange Heimfahrt mit leider viel Stau.

Herbstkletterausfahrt Andalusien

von Franziska Bauknecht



Die „Felsenstadt“ Ronda



frisch gestärkt in den Tag starten

Ursprünglich war das Ziel Andalusien bereits im Vorjahr angepeilt worden. Die angespannte Situation aufgrund von Corona ließ eine derartige Herbstfahrt jedoch nicht zu, die zu diesem Zeitpunkt bereits gebuchten Flüge nach Málaga wurden umgebucht und insgesamt um ein Jahr verschoben. Erst der jetzige Corona-Stand bedeutete grünes Licht für die Fahrt.

Die beliebte Herbstkletterausfahrt des DAV Schramberg vereint im Kern zwei Ziele auf ihrer Agenda: schöne Routen klettern und gut essen. Aufgrund der zumeist im Mittelmeerraum gelegenen Ziele geht die Rechnung stets auf, und so war es auch dieses Jahr. Schöner, kompakter Kalkfels in allen geforderten Schwierigkeitsgraden und mit zumeist guter Absicherung bot sich der Gruppe. Auch eine mehrstündige Mehrseillängentour stand für einige Interessierte auf dem Programm.

Die Klettergebiete waren im Landesinneren angesiedelt, schon der Transit zu den Gebieten war von schönen Aussichten mitten im Naturpark Sierra de Grazalema geprägt. Dennoch war es nicht weit an die Küste und so konnte die Gruppe einmal nach den Klettereien ein Bad im Meer nehmen.

Ein weiteres Highlight war ein Abendessen im Restaurant direkt an der „Puente Nuevo“ genannten Steinbrücke, einem Wahrzeichen der Stadt Ronda. Sie liegt auf einem Berggipfel und besitzt eine atemberaubende Lage mit Aussichtspunkt oberhalb einer tiefen Schlucht. Letztere teilt die Neustadt, die un-

gefähr aus dem 15. Jahrhundert stammt, von der Altstadt aus der Zeit maurischer Herrschaft.

Nach den Entbehrungen durch Corona war

die diesjährige Herbstfahrt ein voller Erfolg. Viele Teilnehmer sind bereits seit mehreren Jahren dabei und tragen zu der guten Stimmung bei, welche bei einer derart großen

Gruppe nicht immer selbstverständlich ist. Die Gruppe freut sich auf hoffentlich kommende schöne Herbstkletterausfahrten zu interessanten Zielen.



Schöne Klettereien im südlichen Spanien



Das Dächle verlangt etwas mehr Haltekraft

Transost 1 Erzgebirge

von Udo Hecke



Start in Warmensteinach

Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer. Die Transost ging von Bayreuth über das Fichtelgebirge und Erzgebirge, bis in die sächsische Schweiz nach Bad Schandau, mit allen MTB-Highlights im Osten Deutschlands. Wir haben die Trails am Ochsenkopf und am Fichtelberg, sowie den kulturellen Wechsel an der deutsch-tschechischen Grenze erlebt. Unseren geplanten Start im fränkischen Bayreuth mussten wir wegen Regen nach Warmensteinach verlegen. Mit der Abfahrt in Warmensteinach, steuerten wir dann auch zielstrebig in die ersten Anstiege und Trails im Fichtelgebirge an. Wie angekündigt, er-

lebten wir die knochigen Abfahrten in der verlassenem Gegend um den Rosskopf. Bereits am zweiten Tag kreuzten wir die Trails unseres Nachbarlandes Tschechien, die wir während der Tour noch öfters befuhren, jedes Mal wenn das Gras kniehoch, die Trails kaum noch zu erkennen waren, hatten wir den Genuss in Tschechien. Spätestens jetzt hatten wir jede Hektik und den Alltagsstress vergessen, als wir in die verblockten Trails der Erzgebirgsregion kamen. Große Höhenunterschiede wie in den Alpen stehen nicht gerade für das tschechische Erzgebirge auf dem Programm, aber dafür jede Menge Steine, Wurzeln und Absätze.



Im dauernden Wechsel zwischen Fahren, Tragen und Laufen, stellten wir uns den widerstandstüchtigen Strapazen, belohnt wurden wir aber mit den skurrilsten Felsformationen und unendlichen Weiten des Ostens. Ein besonderes Mountainbike-Highlight stand uns bevor, als wir den legendären Ski- und Rodelort Oberwiesenthal erreichten. Auf



Ausblicke ins Fichtelgebirge

dem Fichtelberg lag eine stillgelegte Bobbahn mit unzähligen Steilwandkurven, die uns zu einem besonderen Fahrvergnügen verleitet. Achterbahnfeeling war angesagt, aber die eine oder andere Steilwandkurve forderte ihren Tribut. Am nächsten Tag erwartete uns schon wieder ein weiteres Abenteuer: eine Wurzelautobahn auf dem dünn besiedelten Erzgebirgskamm mit seinen Floßgrabenstrails. Zu Fuß hatte man da schon die allergrößten Schwierigkeiten, die unzähligen Wurzeln in Schach zu halten. Mit dem Bike war es eine hammerharte Herausforderung, das Bike machte einfach was es wollte, fuhr seine eigenen Wege,

teilweise hangabwärts fernab des Trails, wie beim Heidelbeerensuchen. Weiter ging es noch im Erzgebirge in Richtung des weltbekannten Spielzeugdorfs Seifen, bevor wir bei der besonderen Übernachtungsstätte „Der Mückenturm“ ein Berghotel auf dem Gipfel des Mückenbergs im Technischen ankamen. Davor standen aber noch so etliche forstwirtschaftliche Arbeiten mit der Taschenmessersäge an, zahlreiche umgestürzte Bäume blockierten den Trail. So langsam verabschiedeten wir uns vom Erzgebirge und tauchten ein in ein Felsenlabyrinth mit bizarren Sandsteinformationen. Wir nutzten die Höhenlage für die letzte Ab-



Schieben auf der Wurzelautobahn

fahrt von der bekannten Bastei in das milde Elbtal. In Bad Schandau, inmitten der Sächsischen Schweiz, nahmen wir im Elbhotel die letzte Übernachtung ein. Somit endet dann unsere TransOst 1 mit knapp 500 km und 10.500 Höhenmeter und jeder Menge Eindrücke im Osten Deutschlands.

Mehrseillängenklettern im Schweizer Jura

von Andreas Keller

Samstag morgens um 6:00 Uhr sind 4 Bergfreunde unter der Planung und Führung von Stephan Hofer Richtung Solothurn aufgebrochen. Etwa 2,5 Fahrtstunden später wurde der Zielort Oberrüthen bei Solothurn erreicht. Nach einem kurzen Materialcheck und der Klärung der Seilschaften, marschierten wir bei Sonnenschein und angenehmen 25°C, 30 Minuten bergauf zum Einstieg des Eulengrates. Versehen mit Gurt, Helm und sonstiger Ausrüstung konnte die Kraxelei beginnen. Insgesamt mussten gut abgesicherte zehn Seillängen in den Schwierigkeitsgraden von 4b bis 5c bewältigt werden. Oben angekommen wurde bei bestem Blick auf die Alpen gequatscht und gevespert, ehe es auf den steilen und etwas heiklen, alpinen Abstieg zurück zum Auto ging. Am frühen Nachmittag bezogen wir unser Quartier im Gasthof Vorderbalmberg, kurz unterhalb des Balmbergpasses. Gestärkt von Kaffee, Nussstange und Vermicellis machten wir noch einen kurzen Nachmittagsspaziergang. Entsprechend der Tourenplanung für den nächs-



Ausblick genießen im hebstlichen Jura

ten Tag, lagen wir dann schon bald im Bett. In der Pension genossen wir am nächsten Morgen ein ausgiebiges Frühstück und brachen dann auf Richtung Edelgrat. Nach einem kurzen Zustieg erklimmen wir dann die über sechs Seillängen, welche weitestgehend selbst mit Köpfelschlingen abgesichert werden mussten. Wegen des drohenden Regens, musste wir uns etwas beeilen, um dann gegen Mittag mit trockenen Füßen den Gipfel zu erreichen. Der Abstieg war kurz und leider folgte dann schon die Fahrt Richtung Heimat, wo wir am frühen Sonntagnachmittag ankamen. Inspiriert von einer tollen Gegend mit wahnsinnig schönen Kletterrouten, war dies bestimmt nicht unsere letzte Ausfahrt in das Schweizer Jura.



FOTOS: ANDREAS KELLER

KOMM IN UNSER TEAM



Eine Ausbildung bei Schuler ist alles, außer gewöhnlich. Besonders professionell, besonders umfassend und besonders zukunftssicher. Über 30 Auszubildende und Studenten in technischer und kaufmännischer Fachrichtung profitieren derzeit davon.

/// AUSBILDUNGSBERUFE UND STUDIENGÄNGE m/w/d

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| – ZERSpanungsmechaniker | – BACHELOR OF ENGINEERING |
| – Industriemechaniker | Maschinenbau |
| – Fachkraft für | – BACHELOR OF ENGINEERING |
| Metalltechnik | Wirtschaftsingenieurwesen |
| – Mechatroniker | – BACHELOR OF SCIENCE |
| – Elektroniker | Wirtschaftsinformatik |
| – Techn. Produktdesigner | – BACHELOR OF SCIENCE |
| – Industriekaufmann | Maschinenbau & Mechatronik |
| – Bachelor of Arts | – BACHELOR OF SCIENCE |
| Industrie | Digitale Produktion & Mechatronik |

Schuler Präzisionstechnik KG

Am Forchenwald 7
78559 Gosheim

+49 7426 5283 – 0

personal@schuler-praezision.de

Freie Ausbildungsstellen und
Studiengänge für 2022 unter
www.zukunft-bei-schuler.de



**Regional
kaufen und
profitieren.**

Mit Regional+.

Geld zurück beim Einkauf
mit der SparkassenCard
(Debitkarte) bei
unseren Partnern.

Weitere Infos
finden Sie unter
ksk-rw.de/regional+.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Rottweil**